Montags den 28. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Sadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gürtler Ferdinand Ludwig Uhl zugehörige Haus No. 1145. auf dem Retzerberge, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3845 Rthlr. 25 sgr. und, zu 6 pro C. auf 3203 Rth. 5 sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 3004 Rthlr. 5 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertisse-

tissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten May und den 30sten Juni besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Herrn Krause in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten May 1823 Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Mendel Panofkaschen Vormundschaft die freiwillige Subhastation des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hof Agenten Herrn Mendel Panofka gehörige unter No. 201 belegenen Hauses und Gartens, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Ertragstaxe zu 5 pro Cent und zwar das Haus auf 20540 Rthlr. der Garten aber auf 2360 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von drei Monathen in den hiezu angesetzten beiden Terminen nehmlich den 8ten August c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten September c. a. Vormittag 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien=Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real=Gläubigers das auf dem sogenannten Platze sub No. 67. des Hypothekenbuches belegene, dem Coffetier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuer=Societäts=Catastro mit 4000 Rthl. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthl. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 22sten July c., den 27sten September c. und peremtorie auf den 29sten November

ten c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen, insofern solche den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Dohm Breslau den 16. April 1823. Der zu Kottwitz Breslauschen Kreises sub No. 10. gelegene, dem Schiffer Lorenz Maslos gehörige, localgerichtlich zu 5 pro Cent auf 1106 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. abgeschätzte Oderkretscham soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und sind zu diesem Behuf drey Licitationstermine auf den 18. Juni 26. Juli, den 28sten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Rath Schnorpfeil zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5. zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal-Gefällen abgelöste 1hübige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter

ein-

Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgericht zu Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Namslau den 16ten Mai 1823. Das landräthl. v. Wentzy'sche Patrimonial-Gerichte zu Ober-Reichen hat zum öffentlichen Verkauf des Martin Goßlschen Bauerguts zu Ober-Reichen, welches auf 1481 Rthl. 18 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzt worden, den peremtorischen Licitations-Termin auf den 28sten August 1823. anberaumt. Dieser Termin wird in der Gerichtsstube des Justitiarii abgehalten, und diese Rustical-Possession dem Meistbietenden ohnfehlbar in Termino zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication behindern sollten. Die Taxe dieses Bauergutes ist in der Gerichtsstätte zu Ober-Reichen angeschlagen und wird auch jedem Kauflustigen bei dem Patrimonial-Gerichte vorgelegt werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justit.

*) Hirschberg den 4ten July 1823. Das sub No. 103. zu Steinseifen Hirschbergschen Creises gelegene Kleinhaus unterm 19ten Juny c. ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant gewürdigt, wird Schuldenhalber auf

den 26sten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protokoll zu geben auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Liebenthal den 10ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 90. zu Geppersdorf Löwenbergschen Kreises dem Alois Knobloch zugehörige ortsgerichtlich auf 686 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant abgeschätzte Gärtnerstelle auf Antrag des Besitzers zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

26sten September a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 3ten Juli 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 37. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 775 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Wochen und zwar in einem anderweitigen peremtorischen Termine den 5ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf unserm Gerichts-

zimmer

zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3ten Mai 1823. Auf Antrag der Elias Gebauerschen Erben hieselbst soll die zur freiwilligen Subhastation gekommene deren Erblasser gehörig gewesene aus einem Wohn-, Stall-, Scheune- und Schuppen-Gebäude, 21 Schfl. 7½ Metze Dresdner Maas Acker circa 4 Schfl Garten- und Wiesenland, auch Busch und Lehde bestehenden, nach Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d'. gerichtlich detaxirte Halbhufnernahrung No. 10. allhier auf den

Ein und zwanzigsten July,
Neun und zwanzigsten August und
Zweiten October d. J.

öffentlich feilgebothen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden adjudiciret werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October c. den meist- und bestbiethenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Landeshut den 22. März 1823. Das gerichtlich auf 2311 Rth. abgeschätzte zur Kaufmann Wolfschen Concurs-Masse gehörige brauberechtigte und ganz massive Haus No. 24. am hiesigen Markte mit einer Handlungs-Gelegenheit und zwey dazu gehörigen Ackerstücken soll in den auf den 28. May, 23. July und 22sten September d. J. vor uns anberaumten Biethungs-Terminen, von denen letzterer peremtorisch ist, gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 10ten Juny 1823. Dem Publiko wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die eine Meile von Oppeln zu Lendzin sub No. 15. gelegene Koloniestelle, welche mit sämmtlichen Gebäuden, Aeckern und Wiesen als auch Vieh-Inventario auf 251 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdigt ist, an dem hiezu anberaumten peremtorischen Termin und zwar auf

den 9ten September c.

Vormittags an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden wird. Kauflustige und Biethungsfähige werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in den Amtsstunden in der Registratur kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Leobschütz den 12ten März 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kollonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 143. des Rustikal-

Hy-

Hypotheken-Buches belegene 1hubige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 35. belegenen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2599 Rth. 26 sgr. 11⅓ d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden, einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den 24. May, 25. July c. a. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den 29. September c. a. auf Burg Branitz Vormittags 9 Uhr anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofernnicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten. Das Gerichtsamt Branitz. Köcher.

Groß-Strehlitz den 24sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Laszisk Groß-Strehlitzer Creises belegene sub No. 7. des Hypothekenbuchs eingetragene und gegenwärtig den Stanislaus Schejaschen Eheleuten gehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 402 Rthl. 20 sgr. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 9. September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein, und kann die Taxe dieser Realitäten zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Oels den 9ten Mai 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des städtischen Hauses sub No. 77. zu Juliusburg nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 265 Rth. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kayser zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthums-gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 12ten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das von dem allhier verstorbenen Schlossermeister Immanuel Feist aus dem Gottfried Fiedlerschen Bauergute erkaufte und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 27sten Mai c. auf 605 Rthl. Courant gewürdigte Ackerstück von 7½ Schfl. Aussaat, (welches rechter Hand hinaus an den Acker des Gärtners Hoff-

Hoffmann linker Hand an den des Bauern Fiedlers am Ende desselben aber Theils an den Ausischen Walkgraben und theils mit der Fiedlrichen Wiese allhier gränzt verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 7ten Juli d. J. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio

den 9ten September d. J. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Geboth zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Ackerstücke dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Brieg den 9ten Mai 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt daß das auf der pohlnischen Gasse hieselbst sub No. 135. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten nach seinem materiellen Werthe auf 1085 Rthlr. 14 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 980 Rthlr. gewürdiget worden ist, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 18ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 2. May 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Honig in der Herrschaft Medzibor No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Dreschgärtnerstelle des Johann Kott auf Antrag eines Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in dem einzigen Biethungstermine den 18ten August c. a. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 230 Rtl. 20 sgr. dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

So-

Goschütz den 24sten Mai 1823. Die zu Wescholke bei Festenberg gelegene, dem Johann Hayder zugehörige Freistelle, welche auf 200 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 21sten August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Loslau den 1sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Grzeszyk zu Brzesnitz gehörigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Termin dazu auf den 29sten September a. c. im Orte Brzesnitz angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieser Freigärtnerstelle 211 Rthl. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$98\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	$146\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	$115\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	$175\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations	—	83
London - - - 3 a 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine	$74\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine	108	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{8}$	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	85	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$86\frac{1}{4}$
detto - - - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{2}{3}$
Berlin - - - - a Vista	$99\frac{11}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{11}{12}$	— — 500 —	$101\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten	—	$98\frac{1}{3}$	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. July 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	28	3	1	12	6	1	10			25	8

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. July 1823.

Zu verkaufen.

Görlitz den 23sten May 1823. Von dem Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christoph Hirsesche Häuslernahrung Nro. 94. zu Neuhammer auf Antrag der Erben im Termin

den achtzehnten August 1823.

öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Geißdorf auf dem Landgerichtshause allhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Verkaufsbedingungen können nebst der Taxe aus den während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Landgerichts-Registratur vorzulegenden Acten erfahren werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Festenberg den 23. Mai 1823. Das sub No. 134. hieselbst gelegene dem Tuchmachermeister Gottlieb Erbs zugehörige Haus, welches auf 336 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 22sten August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 26sten Juny 1823. Die in Altewalde Neisser Kreises sub No. 162. massiv erbauete Schmiede mit einem Gärtchen von 1½ Metze Aussaat auf 391 Rthlr. 24 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll in Termino peremtorio den 8. September 1823 früh um 8 Uhr auf dem Dominio der rittermäßigen Scholtisei in Altewalde Alderschen Antheils im Wege der Execution subhastirt werden, welches mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Altewalde Alderschen Antheils.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Majors Herrn v. Poyda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts

gericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassen sämmtlicher zur 11ten Landwehr-Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Oelsschen) 10ten Landw Reg zu Oels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt: 4) des 1sten Bataillons (Glatzschen) 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 5) des 2ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 3ten Bataillons (Frankensteiner) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decbr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 29 August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v Mannstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schlesischen) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Metzke auf den 22ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 21sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Engelhard zu Oels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 4ten Husaren-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Haugwitz I. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten

ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Neisse; 2) des Majors und Bataillons-Kommandeurs Herrn Wolffsburg zu Leobschütz; 3) des Majors und Kommandeurs des 2ten Bataillons 22sten Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Eberhard zu Neisse; 4) des Kapitain und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humberd zu Neisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogwisch zu Neisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Henkel zu Neisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Lossow zu Neisse; 8) des Capitains Herrn v. Machnitzki zu Cosel; 9. des Majors v. Kwiatkowski zu Oppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Pochhammer zu Neisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Chmielinski zu Neisse; 14. des Commandeurs und Major Hrn. v. Heer zu Gleiwitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Neisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Kasse der 6ten Pionieur-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Kasse des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Casse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Casse der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Kasse des erstern Bataillons des 23sten Infanterie-Regiment (4ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Kasse des 1sten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Kasse der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Kasse der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821. und 1822. ad 9. an die Kasse des 3ten Bataillons (Oppelnschen) des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Kasse des 1sten Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die Kasse des 2ten Bataillons (Coselsches) 22sten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie- und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12 an die Kasse des zweiten Ulanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Lazarethe des obererwähnten Regiments zu Gleiwitz, Pleß, Beuthen, Nicolai und Ratibor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Casse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Kasse des ersten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Kasse des vormaligen 3ten Husaren-Bataillons (2ten Schlesischen

sischen Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelößt worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Kasse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Raiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel nnd Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.) Götze.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 7ten Februar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10610 Rthlr. 5 ggr. 1½ pf Activis und in 4374 Rthlr. 13 ggr 8⅘ d' bekannten Passivis imgleichen in den Verlassenschaften des am 25sten September 1805. zu Frankenstein verstorbenen Fähndrichs Carl Friedrich Wilhelm von Vippach und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Heinrich von Vippach bestehenden Nachlaß der zu Sedan in Frankreich den 1sten Decbr. 1816. verstorbenen Caroline Charlotte Eleonore verehl gewesenen Hauptmann v. Nimptsch geb. v. Vippach auf den Antrag des Königl Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, indem

vor

vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23sten August 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz Commissarius Koblitz, Justizrath Wirth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21sten März 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Liegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemaligen Hauptmann von der Armee und Dohm-Capitular zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Wartensleben gehörig gewesene im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Creise zu Erbrecht gelegene Gut Kunzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Prozesse die etwanigen Rechte der Gläubiger vom Militairstande zu Folge des Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812 und der Cabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und nunmehr zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Röhl auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen vom Militairstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtiget gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der J. C. Rath Klettke, Morgenbesser und Justiz-Rath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu bescheinigen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten May 1823. Nachdem über das in 2646 Rthl. 5 sgr. 8 d. größtentheils unsichern Activis, und in 4737 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Passivis bestehende Vermögen, des sich für insolvent erklärten Kaufmann Carl August Sympher auf dem Elbing hieselbst concursus formalis eröffnet und Term. liquidationis peremtorius auf den 3ten September c. angesetzt worden, so werden nunmehro alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgend einem Grunde

einen

einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem gleich gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zuläßige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Dziuba, Bahr und van der Velde in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu bescheinigen und alsdann weitere Verfügung bei ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die besagte Concursmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Kaufmann Carl August Sympher, Zahlungen zu leisten oder Sachen von ihnen hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte ad Depositum des unterzeichneten Justizamts abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß erstere für nicht geschehen geachtet, letztere aber durch executivische Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Monat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verwitt. Grosjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Prätendenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der ꝛc. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger.

biger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo September 1822. an die Casse des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Lazareths No. II. hieselbst Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Flemmig auf dem hiesigen Königl. Schlosse entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Casse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 8ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die aus Ziegenhals gebürtigen Kantonisten: Johann Klose; Franz Ignatz Heider; Fabian Jacob Ignatz Kuhnert; Isidor Caspar Johann Kaps und Ignatz Martzell, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 8ten September c. a. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Pistorius angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallennen Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigismund von Festenberg Pakisch vom 29sten September 1663. und confirmirt vom Amte Jauer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Christoph v. Braun auf Zobten, Zollig und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Pleß 2000 Rthlr erborgt. Diese Capitals-Post ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekenbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Wiesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung getilgt sey, da sie jedoch weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so ist nach Vorschrift des §. 110. — 114. Tit. 51. Thl. I. Gerichts-Ordnung das öffentliche Aufgeboth dieser Post verfügt, und zu Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an jene Capitals-Post ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Pförtner anberaumt worden. Zu diesem Termine werden daher die Erben und Cessionarien des Hauptmann v. Braun oder wer sonst in seine Rechte

Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real Ansprüchen auf das obenerwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Löschung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten October 1822 zu Freystadt verstorbenen pensionirt gewesenen Stadtrichter George Friedrich Wilhelm Böhme auf den Antrag des Königl. Pupillen=Collegii von Nieder=Schlesien und der Lausitz hierselbst als obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober=Landesgerichts=Referendarius Freiherr v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Stadtrichter Böhme hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welcher bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz=Commissarien Becker und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld=Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris Ober=Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Gleiwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. Jasch geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß Linien=Infanterie=Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Atteste des Regiments=Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehabten Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönischsche Gerichtsamt Slupsko Toster Creises.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 28. July 1823.

Zu verauctioniren.

Breslau. Dienstag den 29. Juli früh um 9 Uhr werde ich im Pokoihofe auf dem Judenplatze drey Stück und ein Oxhoft feinen Jamaika Rumm gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Oppeln den 30sten Juny 1823. Am 2ten Juny c. sind früh um 2 Uhr nahe bei dem Städtchen Steinau Neustädter Kreises, zwey mit 14 Ct. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein beladene resp. mit 3 und 2 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieser Wagen unter Zurücklassung derselben und der Ladung und des Gespanns entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen mit 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein beladenen und mit 5 Pferden bespannten zwei Wagen hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 15ten August c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die angehaltenen 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker, 15 Ctr. 16 Pfd. Wein 5 Stück Pferde und Wagen zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung der 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51 Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Ratibor den 30sten May 1823. Es ist die Ausfertigung des zwischen den Anbauer Franz Kremserschen Erben unterm 10ten Juny 1805. errichteten und den 10ten März 1806. gerichtlich bestätigten Erbrezesses nebst dem demselben beigehefteten Hypothekenscheine vom 20. März 1806. über die auf das Jacob Kremsersche Bauergut sub No. 19. zu Eiglau Leobschützer Kreises für den Anbauer Eusebius Kremser erfolgte Eintragung des Abfindungs-Quanti von 800 Rthlr. in gangbarer Münze verlohren gegangen, und von den Jacob Kremser dessen Aufgeboth nachgesucht worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Schuld- und Hypotheken-Instrument, als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem anderen Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit eingeladen, in Termin den 22sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley ihre etwanigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke prä-

cludirt

cludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dies Capital gelöscht werden wird.

Herzogl. Gericht der Güther des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Groß-Strehlitz den 13ten Juny 1823. Auf der zu Cziencowitz Cosler Kreises belegenen sub No. 1. des Hypotheken-Buchs eingetragenen dem Müller Carl Melzer gehörig gewesenen, jetzt dem Müller Jarolin gehörig dreygängigen Wasser-Mahlmühle ist bei Regulirung des Hypothekenwesens auf den Grund eines außer gerichtlichen Schuld-Instruments dd. Czienskowitz den 25sten July 1793. ex Decreto vom 26sten März 1800. ein Kapital von 200 Rthl. auf den Namen des Zier-Gärtner Gottlieb Weicht in dem Hypothekenbuch sub Rubr. III. No. 5. eingetragen ohne daß eine Recognition darüber ertheilt worden. Dieses Kapital hat der Gottlieb Weicht dem Müller Joseph Hedwig außer gerichtlich cedirt und dieser hat es anderweitig dem Kaufmann Anton Steibler zu Leobschütz abgetreten die Cessionarien sollen nun in dem Hypothekenbuch vermerkt werden. Wenn jedoch der ursprüngliche Kreditor, Ziergärtner Gottlieb Weicht mit Tode abgegangen sein soll, und dessen Erben und Aufenthalt derselben unbekannt ist, so wird Behufs Quittungs-Leistung und gerichtlichen Abtretung des Kapital der Ziergärtner Gottlieb Weicht dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, so wie alle unbekannte, welche einen Anspruch an dieses Capital zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen, in dem zu ihrer Erklärung und Verificirung ihrer Forderung auf den 29sten September a. c. in Czienskowitz anderaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Aufforderung zu justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das erwähnte Kapital präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Cessionen auf die genannten Cessionarien in dem Hypothekenbuche werden vermerkt werden.

Das Hofrath Breither Czienskowitzer Gerichtsamt.

*) Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Gaida nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

Hirschberg den 29. März 1823. Nachdem über die Kaufgelder für die sub No. 215. zu Cammerswaldau Schönauschen Creises gelegene, dem Schmidt Carl

Carl Gottlieb Warmbrunn bisher gehörig gewesene Hofegärtnerstelle nebst Zubehör, auf den Antrag des Käufers Carl Gottlieb Rüffer, von dem unterzeichneten Gerichtsamte heute der Liquidations Proz'ß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte auf die gedachte Besitzung einen Anspruch an das Kaufgeld dafür zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9ten August dieses Jahres

anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzeley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und resp. an das Kaufgeld dafür präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer Rüffer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zu vertheilen seyn wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Kreppelhof den 25sten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigauschen Creises ausmaschirte Johann Christoph Rumler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 9ten September 1823. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausgeantwortet werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Rumler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher.

Lautner.

Neisse den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 30sten October 1820. verstorbenen fürstbischöfl. Amtsraths und Gutsbesitzers Franz Winkler auf Kamnig auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöfl. Amtsraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der rittermäßigen Scholtisei,

sel Kamnig besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth auf unserm Commissions-Zimmer hierselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen und insofern sie in Urkunden bestehen in Originali zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache verhindert werden in dem angesetzten Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Kuchelmeister, Kosch und Mittelmann angewiesen, von denen sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14ten July 1823. Da die Pfandscheine sub No. 5039. 5269 5897 7573 derer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis den 15ten August c. a. beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Breslau den 16. Juli 1823. Wir bringen es hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß wir von der Londner Union-Assecuranz-Societät durch ihr Haupt-Bureau zu Hamburg bevollmächtiget worden sind, Vorschläge zur Lebens-Versicherung entgegen zu nehmen. Pläne dieses Instituts sind bey uns unentgeltlich zu haben. H. Schreiber Söhne, Albrechtsgasse No. 1257.

Breslau. Zu vermiethen und Term Michaeli zu beziehen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage. Das Nähere bey C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

Breslau. Ein Capital von 4000 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus, welches mit 8000 Rthlr. versichert ist, und nur durch einen Todesfall zurückgefordert wird, sucht ein rechtlicher Mann der seine Zinsen prompt bezahlt, zu Michaeli a. c. Auskunft darüber giebt Herr Kaufmann Wilhelm Just, Tuchhausstraße am Eingange von der Stadtwaage No. 2056.

Breslau. Ein Haus mit einer Specerey-Handlung verbunden in einer bedeutenden Provinzialstadt ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber beym Kaufmann C. G. Felsmann zu erfahren.

*) Breslau. Vor dem Sandthore neben dem rothen Hirsch ist ein Garten zu verpachten.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Wohnung, welche sich für einen Restaurateur eignet und wobey sich ein Billard befindet, ist in dem neuerbauten Hause an der grünen Baumbrücke zu vermiethen.

*) Breslau. Der vor dem Schweidnitzer Thore dem goldnen Löwen gegenüber gelegene Platz ist sowohl im Ganzen als theilweise zu verkaufen. Herr Kaufmann Seeberg neben an ertheilt nähere Auskunft.

*) Breslau. Ein junger Mensch, Carl Lehmann, der sich einen gewesenen Gymnasiasten nennt, hat durch falsches Vorgeben und Vorzeigen eines Zeugnisses unter meinem Namen, betrügliche Absichten zu erreichen gesucht, dem blos das Zeugniß der Schlechtigkeit fehlt.

Salomon Germann, interimis. Oberer des B. B. Convents.

*) Breslau. Ein in guten Baustande gut gelegenes Haus auf der Ohlauergasse, welches sich auch zur Handlung eignet, ist eingetretener Umstände wegen mit sehr billigen Preiß und Einzahlung für circa 500 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse No. 416 ist der 2te Stock, bestehend in 2 Stuben, einer Alkowe und lichten Kuchel an eine stille Familie zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere im ersten Stock.

*) Breslau. In der Gegend um Liegnitz, Jauer oder Schweidnitz wird von ohngefähr zwey bis drey Tausend Rth. eine Pacht gesucht; hierauf reflectirende Herren Gutsbesitzer oder Pächter, die dergleichen abzulassen, belieben gefälligst unter der Addresse: Pacht-Anzeige No. 29. in Jauer unter Porto freyer Einsendung die Benachrichtigung einzuschicken.

*) Breslau. Einen kenntnißreichen Amtmann, mit guten Empfehlungen, der auch auf Erfordern eine Caution leisten kann, weiset unentgeldlich auf fernerweite Anfrage nach die ökonomische Versorgungs-Anstalt im Männlingschen Commissions-Comptoir, Ohlauergasse No. 1184.

*) Breslau. Den 29sten Juli und den 4ten August geht ein leerer bedeckter Wagen nach Cudowa. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse No 893. beym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. Nach nun erfolgter Separation von meinem gewesenen Compagnon verfehle ich nicht, mich einem resp. Publikum und allen meinen geehrten Abnehmern mit meinen Specereywaaren, Delicatessen und Tabacken zu gütiger Abnahme auf das angelegentlichste zu empfehlen, und bitte Alle, die mir bis jetzt Vertrauen schenkten, es mir auch ferner zu bewahren, indem ich stets auf gute Waaren halten und die billigsten Preiße machen werde.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in Nro. 1203. am Kränzelmarkt ein Gewölbe. Das Nähere beym Fleischer Hamann.

Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 1204. am Kränzelmarkt eine Wohnung, wie auch ein Hausladen, der sich für einen Kürschner oder andern Gewerben eignet. Das Nähere im Eckgewölbe.

*) Berlin den 17. Juli 1823. Eine pupillarische Hypothek von 17000 Rth. Preuß. Cour., oder 102000 Fl. pohl. im Kalischschen Departement, worauf die Zinsen mit 5 pro C. pr. Anno prompt berichtigt werden, kann ich sogleich sowohl im ganzen als getheilt entweder gegen Staats-Schuldscheine oder gegen neue pohlnische Pfandbriefe verkaufen. Auch können dabey gedruckte Danziger Stadt-Obligationen von Juli 1810. in Thaler zum Cours von 40 pro Cent angenommen werden.

August Fabion, Kaufmann, große Präsidenten Straße No. 2.

*) Breslau. Am 24sten Juli früh nach 6 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben, nach langen Leiden am Zehrfieber unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, der Königl. Commerzienrath Friedr. August Websky im noch nicht vollendeten 55sten Jahre seines Alters. Diesen so schmerzlichen Verlust zeigen hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme ihren Verwandten und Freunden in tiefer Trauer an.

Die Hinterbliebenen.

*) Breslau. Ein fleißiger Gärtner wünscht zu Michaeli einen solchen Dienst, wo der zweyte Theil seiner erbauten Früchte für seinen Lohn gerechnet wird. Das Nähere sagt der Oeconom Gebhard, Ohlauerthor in der Ehrenpforte.

*) Breslau. Zu verkaufen eine Parthie geschlissene Federn, zu möglichst billigen Preißen. Das Nähere im weißen Storch, Antoniengasse beym Gastwirth Hrn. Winkler.

*) Breslau. Sollte Jemand die vollständigen Möglinschen Annalen unter annehmlichen Bedingungen veräußern wollen, so bittet man die nähern Bedingungen dem Hausmeister im Gr. Stoschschen Hause auf der Schuhbrücke wissen zu lassen.

*) Breslau. In dem neuen Hause, Windgasse No. 199. ist in der 2ten Etage, vorn heraus, eine Wohnung von drey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau den 15ten July 1823. Da die Erben des zu Lehn Gurkau verstorbenen Amtmann Adam Vischel, durch ein gerichtliches Attest den Todesfall ihres Vaters nachgewiesen, so ist der den 26. März 1824 anberaumte Termin als aufgehoben anzusehen, welches den unbekannten Erben und Erbnehmern hiermit zur Kenntniß gereicht.

Das Gerichtsamt Wangern

*) Breslau. den 26. Juli 1823. Den vielen Anfragen zu begegnen, ob ich auch d. J. die Ausgabe der neuen ungebundenen Kalender für 1824. besorgen werde? und, um meinen auswärtigen Freunden Porto zu ersparen, erkläre ich hiermit, daß ich die Ausgabe der so allgemein bekannten und beliebten schlesischen Kalender, gedruckt

und

und verlegt von dem Königl. Hofbuchdrucker Hrn. Trowitzsch et Sohn in Frankfurth an der Oder hier Orts eben wieder so besorge, wie im vorigen Jahr. Da die neuen Kalender vielleicht nächstens hier ankommen werden, so ersuche ich meine auswärtigen Freunde hierdurch ganz ergebenst, mir Ihre gütigen Aufträge bald zukommen zu lassen, damit ich sie alsdann prompt bedienen kann. Die diesjährig vorzüglich schöne Waare wird den Preiß vollkommen werth seyn.

Fr. Domczikowsky, Brustgasse im Bergel No. 917. wohnhaft.

*) Breslau Oblauer Vorstadt Nro. 33. den 20sten Juli 1823. Nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821 über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den sämmtlichen, zu dem Fürstenthum Trachenberg gehörigen Gütern, die Ablösung der Natural-Dienste, Zinsen, Schaaftrifts- und andere Hutungs- Forst- und sonstige theils einseitige, theils wechselseitige Berechtigungen, so wie die Gemeinheits-Auseinandersetzungen successive regulirt werden sollen. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich, in ihrem oben vermerkten Locale hieselbst zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung der Pläne zugezogen werden wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung gedachter Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten, ohne ihre Zuziehung vorgegangen, und diese Auseinandersetzungen auf eine, auch für sie immer rechtsverbindliche Art dergestalt vollzogen werden sollen, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Preuß. Special-Commission zur Regulirung der gutsherrl. und bäuerlichen Verhältnisse Militsch Trachenberger Creises.

Hofrichter. Berger.

*) Breslau. Heute gebe ich ein Vogelschießen, die Hauptprämien sind silberne Löffel, wozu ergebenst einladet. Auch können Gesellschaften von 10 und mehreren Personen unter sich ein Vogelschießen halten, wo ich jeder Zeit bereit bin, Ihnen aufzuwarten. London, Coffetier.

*) Grottkau den 20sten July 1823. Zu Folge der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No. 7. wird die von den Einsaßen des Fidei Commiß-Gutes Ober-Kühschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Huttung und Gräserey betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, zu dem auf den 6ten September d. J. früh um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ober-Kühschmalz anberaumten Termin unter der in oben benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Hohlfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.

Leob-

*) Leobschütz den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein = Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aussaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aussaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drey Termine und zwar der erste auf den 22sten September c., der zweite auf den 22 November ejd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts=Kanzley und der dritte peremtorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein=Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations=Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen=Justizamt.

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 10ten July 1823. Ad instantiam eines Real=Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No 88. daselbst belegene auf 632 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus mit der damit verbundenen Töpferey und einem Garten und ladet alle der Töpferei=Porfession kundige besitz= und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 27sten September Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist= und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real=Gläubiger hiermit förmlich ein. Eben so werden alle bisher unbekannt gewesene Gläubiger des Besitzers Bittner zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach vollständiger Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Kaufgeldermasse noch übrig sein dürfte.

Das Gerichtsamt. Mattisler.

*) Krappitz den 20sten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. belegene den Mathes Kinneische Erben gehörige bürgerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Juni c. bis auf das Mauerwerk abgebrannt und wozu 1½ Scheffel Freiacker, $\frac{1}{16}$ Hufe Dominial=Acker, ¼ Scheuer und ¼ Hof=Braurbar, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremtorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, und hat der Meist= und Bestbiethende sogleich nach eingeholter Genehmigung von dem vormundschaftlichen Gericht und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens werden alle unbekannte Real=Prätendenten an diesen Fundum ad Terminum sub pöna präclusi vorgeladen, so wie allen die ein Interesse an der Theilung des Mathes Kinneschen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vermeinen, solches bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats=Herrschaft Steinau.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Cr vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Gottlieb Woische, über die zu Tschirndorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

2. des Carl Winz, über die zu Kaussen sub no. 5. belegene Gärtnernahrung, vor 210 rthl.

3. des Gottlieb Laube, über die zu Pohlnischmachen sub no. 8. belegene Bauernahrung, vor 600 rthl.

4. des Gottfried Schaller, über die zu Ziebern sub no. 1. belegene Scholtisei, vor 2500 rthl.

5. der Henriette Kahlmann, über die zu Loos sub no. 64. belegene Häuslernahrung, vor 30 rthl.

6. des Joseph Prediger, über die zu Tschiebsdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

7. des Johann Gottlieb Mittmann, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 600 rthl.

8. des Samuel Debary, über die daselbst sub no. 8. belegene Gärtnernahrung, vor 485 rthl.

9. des Gottlob Henschke, über die zu Pattag sub no. 14. belegene Häuslernahrung, vor 20 rthl.

10. des Christian Hoffmann, über die zu Puschkau no 7. belegene Bauernahrung, vor 1000 rthl.

11. des Gottlieb Behnsch, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 11. belegene Bauernahrung, vor 100 rthl.

12. des Gottlob Wonneberger, über die zu Ziebern sub no. 19. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

13. des Gottfried Wonneberger, über die zu Nieder-Hartmansdorf sub no. 51. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

14.

14. Traditions-Instrument für die Anna Maria Kaulfers über die zu Groß-Selten sub no. 36. belegene Häuslernahrung, vor 150 rthl.

15. Kauf-Instrument des Carl Lehmann, über die zu Wiesau sub no. 4. belegene Bauernahrung, vor 525 rthl.

16. Kauf-Contrakt des Johann Carl Friedrich Schmidt über die zu Wällisch sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 180 rthl.

17. des Joh. Gottlob Michael über die zu Silber sub no. 18. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

18. des Erdmann König, über die zu Neuhaus sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

19. des Carl Friedrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 30 belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

20. des Johann Gottfried Lohan, über die zu Loos sub no. 12. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

21. des Carl Gottlieb Zeidler, über die zu Nicolschmiede sub no. 5. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Haynau den 30sten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1823. bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 69. und der Schuhbank no. 6., pro 150 rthl. an die Schuhmacher Wagnerscher Erben.

2. Kauf des Carl Friedrich Rothe, um die Freistelle no. 17. das Haarweidicht genannt zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 220. hierselbst, pro 4000 rthl., des Hauses no. 221., pro 300 rthl., der Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 600 rthl. und der Hübnerschen und Muscheschen Ackerstücke no. 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 3000 rthl., der $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 14. am Bielauer und Schirbsdorfer Wege, pro 600 rthl., der $1\frac{1}{2}$ Schfl. no. 10. ebendaselbst, pro 200 rthl. und der 13 Schfl. no. 15. ebendaselbst, pro 1600 rthl. an die Kinder des verstorb. Rittmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf.

4. Kauf des Färber Friedrich Herzog, um das Haus sub no. 220. hieselbst, pro 3200 rthl., das Haus no. 221. hierselbst, pro 300 rthl.,

die Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 800 rthl. und das Hübnersche Muschesche Ackerstück sub no. 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 2657 rthl.

5. des Friedrich Steinchen, um die Ackerstelle no. 252. hieselbst, pro 700 rthl.

6. des Kirschner Hoffmann, um das Haus sub no. 38. hieselbst, pro 1800 rthl.

7. des Häusler Deinert, um die dürre Wiese sub no. 18. im Stadtforste, pro 300 rthl.

8. des Maurer Gambke, um die Häuslerstelle no. 10. zu Pohlswinkel, pro 400 rthl.

9. des Chirurgi Jäckel, um das Haus no. 74. hierselbst, pro 400 rthl.

10. des Kretschmer Pinke, um die Freistelle no. 16. zu Gnadendorf, pro 252 rthl. und die 3½ Morgen Rodeland sub no. 15. im Stadtforste, pro 48 rthl.

11. des Viehpächter Jacob, um das Angerhaus sub no. 17. zu Nieder-Bielau, pro 150 rthl.

12. des Fleischer Starke, um die 8 Schfl. Acker no. 11. am Bielauer Wege, pro 600 rthl.

13. Verreich und Zuschreibung an die Bäcker Reichschen Erben des Hauses sub no. 19. hierselbst, pro 1600 rthl.

14. des Gerichtsscholzen Volkmann, um das Haus sub no. 99. pro 2710 rthl.

15. des Tuchscheerer Hielscher, um das Haus no. 153. hieselbst, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

Sagan den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottlieb Grunert über die Kretschmer Nahrung sub no. 4. zu Langhermsdorf, pro 350 rthl.

2. des Gottlieb Brunzel, über die Häuslernahrung sub no. 37. zu Langhermsdorf, pro 293 rthl.

3. Kauf des Christian Teichert, über die Gärtnernahrung no. 5. zu Pürben, pro 200 rthl.

4.

4. Kauf des Christian Rieger, über die Bauernahrung no. 34. zu Rohrwiese, pro 213⅓ rthl.

5. des Gottfried Forkert, über die Häuslernahrung no. 63. zu Niebusch, pro 100 rthl.

6. des Johann Friedrich Kühn, über die Bauernahrung sub no. 1 zu Niebusch, pro 440 rthl.

7. Tausch Contract des Johann George Fechner, über die Kleinbauernahrung sub no. 2. zu Langhermsdorf, pro 470 rthl.

8. des Johann George Hoffmann über die Bauernahrung sub no. 16. zu Langhermsdorf, pro 1270 rthl.

9. Kauf des Christian Kuske, über die Dreschgärtnernahrung sub no. 12. zu Rohnwiese, pro 50 rthl.

Gräfl. v. Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Beuthen a. d. den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Kölmcherer Güther

1. Kauf des Gottfried Jäschke, um die väterl. Kutschnerstelle no. 28., pro 80 rthl.

2. Schiffer Weigler, um die Kutschnerstelle no. 10., pro 100 rthl.

3. Bauer Mutschke, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 rth.

4, Christian Prüfer, um die väterl. Freigärtner-Nahrung no. 36. pro 160 rthl

5. Johann George Schmerlee, um die väterl. Bauernahrung no. 11., pro 100 rthl.

6. Johann George Schulz, um die väterl. Häusler-Stelle no. 63. pro 30 rthl.

II. Hünerei.

7. des George Friedrich Flöter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle pro 147 rthl. 5 sgr.

8. des Johann George Gattke, um den Gasthoff no. 12. von Christian Hübner, pro 800 rthl.

III. Nieder Herwigsdorf.

9. des Johann Traugott Schulz, um die väterl. D schgrtnerstelle no. 26., pro 500 rthl.

Eisenbeil Justit.

Grüssau den 5ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom sten Januar a. c. bis zum 18ten Juni d. J. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

A. Bei der Stadt Liebau.

1. der Seifensieder Martini, um das Gruftsche Haus no. 211. pro 600 rthl.

2. der Bäcker Paul, um das väterl. Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Ignatz Borckert, um das Paulsche Haus no. 40, pro 100 rthl.

4. der Paul, um das Schubertsche Haus no. 208., pro 350 rthl.

5. der Wundrazeck, um das Ernstische Haus no. 21., pro 27 rthl.

6. Ernst Brendel, um das Sämannsche Ackerstück, pro 100 rthl.

7. Clemenz Eymann, um ein Sämannsches Ackerstück, pro 900 rthl.

B Kindelsdorf.

8. Johannes Teichmann, um den Rösnerschen Großgarten no. 7. pro 3840 rthl.

C. Gießmansdorf.

9. Johann Föst, um das väterl. Bauergut sub no. 31., pro 900 rthl.

D. Klein Hennersdorf.

10. Johannes Rösner, um den väterl. Kleingarten no. 28. pro 240 rthl.

E. Blaßdorf.

11. Schubert um die Winklersche Mühle sub no. 103., pro 350 rthl.

F. Reich Hennersdorf.

12. der Königl. Fiskus, um das Blümelsche Haus no. 98., pro 200 rthl.

G. Alt-Reichenau.

13. Carl Debuan, um die Bönschsche Gärtnerstelle sub no. 162, pro 550 rthl.

14. Benjamin Bieder, um das väterl. Bauergut no. 71., pro 3000 rthl.

15. Gottlieb Reimann, um das Jlgnersche Haus no. 149., pro 340 rthl.

H. Dittersbach.

16. Gerbergeselle Enttrich, um das Jochmannsche Haus sub no. 60., pro 136 rthl.

I. Berthelsdorf.

17. Johann Heptner, um das Elsnersche Bauerguth sub no. 19. pro 1100 rthl.

18. Joseph Casper, um das Scheitsche Bauergut sub no. 13. pro 1050 rthl.

K. Kunzendorf.

19. Joseph Ludwig, um das Eymannsche Haus no. 70., pro 100 rthl.

L. Trautliebersdorf.

20 Herda, um den Märzschen Kretscham sub no. 65., pro 2700 rth.

M. Buchwald.

21. Michael Wähner, um das Kuhnsche Bauergut no. 33., pro 1400 rthl.

N. Görtelsdorf.

22. Bernard Rösner, um die Klaarsche Wassermühle no. 86. pro 3600 rthl.

Mittelwalde den 30sten Juni 1823. Beim Reichsgräfl. v. Althannschen Justizamte der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf, sind im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Franz Kuntzens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 571⅓ rthl.

2.

2. Anton Jungs, um eine Gärtnerstelle, pro 200 rthl.
3. Franz Oehls, um eine Bauerstelle, pro 705 rthl.
4. George Heptners Bauerstelle, pro 666⅔ rthl.
5. Barbara Schmidts Colonistenstelle, pro 106 rthl.
6. Engelberts Vaths Bauerstelle, pro 457 rthl.
7. Barbara Bartschens Kauf um eine Bauerstelle, pro 952 rthl.
8. Isidor Monsens Bauerstelle, pro 600 rthl.
9. Isidor Sindermanns, um eine Bauerstelle, pro 968 rthl.
10. Joseph Neutzlers Coloniestelle, pro 66⅔ rthl.
11. Joseph Ladwigs Kauf, um eine Häuslerstelle 45 rthl.
12. Franz Monsens, um eine Gärtnerstelle, pro 352 rthl.
13. Heinrich Rupprechts, um eine Bauerstelle, pro 923 rthl.
14. Ignatz Jaschkens Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 168 rthl.
15. Joseph Allingers, um eine Bauerstelle, pro 687⅓ rthl.

Das Graf. v. Althannsche Justizamt. Volkmer Justit.

Ujest den 27sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte daselbst sind im Verlaufe der ersten Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden;

1. des Kaufmann Adolph, über ein Haus nebst Ackerwirthschaft im Werthe 3700 rthl.

2. des Kirschner Jacob Kowacz, über die städtische Braugerechtigkeit, für 1561 rthl.

3. des Staatsbürger Fabian Roth, über ein Haus, Bierbrau- und Brandtweinbrennerey, für 3000 rthl.

4. des Seiler Roschkosch, über ein Stück Acker, für 114 rthl. 7 sgr.

5. des Bürgers Joseph Mannsfeld über ein Stück Acker, für 125 rthl.

6. des Fleischer Benedict Mrozick, über ein Haus für 152 rthl. 9 sgr.

7. des Kirschner Franz Mrozick, über ein Stück Acker, für 152 rthl.

*) Bunzlau den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Bauer Gottlob Hoferichter in Possen, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.

2.

2. des Gottlob Rosemann, um das Röhnischsche Freihaus, pro 1400 rthl.

3. des Carl Baumann, um das Klugesche Haus zu Ottendorf pro 300 rthl.

4. des George Heinze, um den Bunzelschen Garten, pro 650 rthl.

5. des Gottfried Wiesner, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 220 rthl.

6. des Gottlieb Schnieber, um das Hornsche Freihaus, pro 108 rthl.

7. des Gottlieb Ludwig, um das Gottfried Hornsche Hofehaus, pro 172 rthl.

8. des Gottfried Luge, um das Gottlieb Lugesche Freihaus, pro 300 rthl.

Carolath den 30. Juni 1823. Bei dem Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden, als:

1. Kauf des Schiffer Johann Laurisch, um die ehemalige Knornsche, zuletzt Färber Deckertsche bürgerliche Nahrung in Kontopp, pro 890 rthl.

2 a. des Carl Gottfried Radam, um die väterl. Dreschkutsche in Polane, pro 30 rthl.

b. des Christian Riesler, um die väterl. Kutschnernahrung in Hohwelze, pro 40 rthl.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Nimptsch den 1sten Juni 1823. Designation der in dem ersten halben Jahre 1823. bei dem unterzeichneten Stadtgerichte vorgefallenen Käufe und Verkäufe:

1. der hiesige Bürger und Mechanikus Rogeri hat das sogenannte Lohsesche Grdstck von der verehl. Tatzeld, für den Preis von 980 rth. erkauft.

2. die Bürgerin unverehl. Helene Stephan hat vom dem Bürger und Züchnermeister Hübner das ehemalige Thorschreiberhaus für 230 rthl.

3. der Posamentier Kern hat das Tschschsche Grdstck. von dem Bürger Päschke, für 280 rthl. erkauft. Das Königl. Stadtgericht.

Dienstags den 29. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten Juli 1823. Freitags den 1sten August Nachmittags um 2 Uhr soll am Eingange zum Exerzierplatze am Schweidnitzer Thore verschiedenes altes Bauholz, als: Balken, Riegel, Sparren, Latten, Thüren, Fenster u. s. w. gegen baare Bezahlung an Meistbiethende verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 25sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem in Concurs verfallenen Tuchmacher Carl Gottlob Hellmich zugehörige Haus No. 1478. auf der Rosengasse in der Neustadt belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 2726 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. und zu 6 pro Cent. auf 2271 Rthlr 25 sgr. 6⅔ pf. nach dem Material-Werth gerechnet aber im Durchschnitt zu 2948 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May und den 31. July, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. September c. um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parteienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 28sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schuhmacher Spangenberg zugehörige sub No. 23. auf der Insel Sand gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3355 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent.

auf

auf 2796 Rthlr 11 sgr. 8 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber zu 3023 Rthl. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May c. und den 31sten July a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Partheyenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumenmente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 28sten Mai 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12. gelegene Wilhelm Kirschbaumschen Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhasta gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24sten October und peremtorisch auf den 29sten December d. J. angesetzten Licitations-Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) **Leobschütz** den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß die zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 42. des Rustikal-Hypothekenbuches belegene Häuslerstelle und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 □R. 30 Fuß groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den

30sten September c. a.

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, in den

dem auf die nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamts Branitz.

Köcher.

*) Stanowitz den 11ten Juli 1823. Behufs der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zegoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29sten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Es werden hiezu Kauflustige und alle die Real-Ansprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztern mit der Commination der Präclusion vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt.

Frankenstein den 7ten May 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Nieder-Mittel-Peilau verstorbenen Bauerguts-Besitzers Johann Gottlob Bunert, soll das zum Nachlasse gehörige, mit No. 6. verzeichnete in Nieder-Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises belegene Bauergut von 9 Ruthen nebst Wiesewachs, Strauchwerk- und Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2781 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 14ten July, 18ten August und 15ten September c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftl. Wohnhause zu Nieder-Mittel-Peilau Major v. Kleistschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darinn gewilliget wird.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Gregor.

Camenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalke gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtisey im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 20sten Juny, 23sten August und 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Franz Reichel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 76. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothsfreye Bauerstelle, wozu 1 Morgen 138 □R. Gartenland 1 Morgen 120 □R. Randgräserey, 10 Morgen 11 □R. Wiesen und 48 Morgen 98 □R. Ackerland,

so wie 18 Morgen 147 □R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und Termini licitationis auf den 30sten July und 30sten September peremtorie aber auf den 29sten November d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hierselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung, in deren Rücksicht nunmehro der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Löwen den 10ten April 1823. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf der Damgasse sub No. 17. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Schfl. Aussaat Acker, etwas Wiesewachs und der vierte Antheil einer Scheuer gehört, und welches deductis deducendis auf 117 Rth. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzerin subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 26sten Juny, 28. July und peremtorie den 29sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 136. hierselbst gelegene auf 3711 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethung-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 145. hierselbst gelegene auf 4420 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 21. Juni 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichenbacher Creises unter Nro. 79. gelegene, der Marie Rosine verehl. Bergmann geb. Dranschke gehörige Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 300 Rth. Courant gewürdiget worden, den 10. Sept.

Nach-

Nachmittags bis 5 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreissighuben Reichenbacher Kreises gelegene dem Franz Drauschke gehörige Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 150 Rthl. Courant abgeschätzt worden, den 10ten September Vormittags bis 12 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreissighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm Capitular-Vogteiamts.

Bunzlau den 27sten May 1823. Es ist das auf 606 Rthl. 5 sgr. 10 pf. gewürdigte Haus No. 414. in der Ober-Vorstadt dem Stellmacher Christian Klose zugehörig auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 10ten September 1823. Vormittags 10 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäfts-Locale angesetzt worden. Dieß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termino das Geboth abzugeben und bei Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu gewarten.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 7. März 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation der Windmühle zu Korschlitz unter No. 9. des Hypothekenbuchs zuverfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche gedachte Mühle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen, den 30sten Juny, 28sten July c., besonders aber in dem letzten Termine, den 25sten August 1823. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagserkenntnißes eingehn mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf —, zu 5 pro Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrathe Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichtsregistratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 31sten Juli und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen in meinem Auctions-Local, Ohlauergasse No. 909. zur Löwengrube, neue Meubles, Tuchreste und etwas Schnittwaaren gegen baare Zahlung in Cour. Meistbiethend versteigert werden.

Der Auctions-Commissarius Joseph Cohn.

Citationes

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeurs Herrn v. Weyrach werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an sämmtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlesischen) und der deßen Regiments-Oekonomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämmtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1sten und 2ten Bataillons in Brieg garnisonirenden Füselier-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Oeconomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicherscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. z.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadekasse als auch an die Compagniekassen drr Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. z.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam eini-

einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhasta zustellenden, dem Kaufmann Ernst Imanuel Rosenberg gehörigen, in Klein-Nädlitz Breslauer Kreises belegenen Erbscholtiseyguts sub No. 1. des Bauerguts sub No. 12. und des Kretschams No. 4 Dato eröffnet und ein Liquidations Termin auf den 8ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Grützner angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefordert in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und ihm mit solchen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mentzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 5ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über das auf dem Gottfried Rindfleischschen Bauergute zu Margareth sub No. 7. eingetragene Capital per 26 Rthlr. 23 sgr. 11 d'. in Courant oder 60 Rthlr. in sächsischen ein Drittel, welches der ehemalige Besitzer Johann Schimanek von dem Herrn Prior des hiesigen Stifts St. Mathiä Franz Krusch unterm 10ten November 1767. erborgt, darüber sub eodem gerichtliche Hypothek bestellt hat, und solche ex Decreto vom 15ten November ejd. auf dem Fundo in dem Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden sind, hiermit öffentlich aufgebothen und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 27sten October c. angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital nebst Zinsen und das darüber ausgestellte In-

strum

strument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Matthias. Cogho.

Frankenstein den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäckers-Frau Francisca Herrmann geb. Lowak wird das ex Decreto vom 25sten Juli 1781., für die Franz Lesselsche Judicial-Depostial-Masse auf das Wohnhaus sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784. an die Franz Krahlsche Curatel-Masse gediehene und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr., Behufs der Amortisation hierdurch aufgebothen und die unbekannten Innhaber desselben ad Terminum den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprüche vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben das gedachte Instrument durch richterliches Erkenntniß für amortisirt geachtet und die Löschung dieser Post hiernächst verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten März d. J. ab instestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes ihrer Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten August c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirth Faulhaber zu Friedland im Falkenbergschen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben, bey ihren Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterei No. 324. für die Stadtpfarrkirche allhier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1726. ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht hieselbst.

Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 30sten Juny 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Franz Binkowsky mit verwitt. Herrmann no. 284., pro 200 rthl. 2. Frau Baron v. Roth no. 123., um ein Ackerstück vom Fleischer Andretzky no. 81., pro 200 rthl. 3. Christian Ehrenfried Müssig mit der Johann Gottlieb Fingerschen Nachlaß-Masse no. 18., per 300 rthl. 4. Gottlieb Freier mit Meerganzschen Erben no. 74., pro 140 rthl. 5. Johann Gottfried Steige mit der verwitt. Exner, um einen Garten, per 80 rthl. 6. Johann Gottlieb Friebe mit der Bandmeister Kuhntschen Nachlaß-Masse no. 468., per 120 rthl. 7. Christian Herrmann mit der Nachlaß-Masse der verstorbenen Händel no. 324., per 730 rthl. 8. Caspar Wolsche mit Jeremias Christian Gottlieb Jäsch no. 293., per 1500 rthl. 9. Carl Christian Wagner mit Johann Gottlieb Demuth no. 144., per 234 rthl. 10. Johann Traugott Tietze mit Caspar Baur no. 321. per 360 rthl. 11. Carl Benjamin Rücker mit George Hornig no. 524. per 800 rthl. 12. Franz Schötel mit geschiedene Vogt no. 595. per 350 rthl. 13. Christian Gottlieb Klose mit Christoph Geyer no. 565., per 550 rthl. 14. Johann Benjamin Hayn mit Barchwitzschen Erben no. 166., per 160 rthl. B. Michelsdorf. 15. Christian Heinrich Hirchen mit Gottlieb Klose no 161., per 70 rth. 16. Johann Gottlieb Lorenz von seinem Vater Johann Gottlieb Lorenz no. 19., per 1000 rthl. 17. Carl Gottlieb Fabig mit Christian Andreas Walter no. 32., per 46 rthl. 18. Johann Gottfried Lorenz mit Johann Friedrich Fingers Erben no. 151., per 800 rthl.

19.

19. verehl. Heinzel mit Johann Carl Rabe no. 176., pro 50 rthl. 20. Johann Benjamin Weiß mit Johann Gottlieb Finger no. 41., per 350 rthl. 21. Johann Gottlieb Fischer mit Siegismund Fabigsche Erben no. 69., per 32 rthl. C. Hermsdorf. 22. Joachim Pfluger mit verwitt. Hoffmann no. 162., per 65 rthl. D. Dittersbach. 23. Christian Gottlieb Kriegel mit Johann Emanuel Benjamin Ludwig no. 19., per 280 rthl. 24. Johann Gottfried Illger mit Christian Gottlieb Kriegel no. 66., per 220 rthl. E. Haselbach. 25. Christian Theodor Kanold mit Johann Benjamin Künze no. 67., per 400 rthl. 26. Christian Monsel mit Christian Theodor Kanold no. 67., per 350 rthl. 27. Carl Wilhelm Hanausky mit Franz Hanausky no. 35., per 50 rthl. F. Arnsberg. 28. Johann Gottlob Seidel mit Johann Carl Fromheld no. 54., per 260 rthl. G. Hohenwiese. 29. Gottlieb Wilhelm Kützler mit Franz Steiner no. 15. per 400 rthl. 30. Johann Traugott Benjamin Müller mit Joh. Gottlieb Müller no. 42., per 120 rthl. 31. Johann Gottlieb Pohl mit Johann Benjamin Pohl no 86., per 132 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Neurode den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis 1sten Juny 1823. bei dem Justizamte der Reichsgräfl. Anton von Magnischen Herrschaften vorgekommenen gerichtlich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Neurode.

1. Kauf des Joseph Korn Häuslerstelle no. 23., per 114 rthl. 8 sgr.
2. des Anton Schubert Gärtnerstelle no. 74., per 328 rthl.
3. des Joseph Hilbig Grund und Boden no. 19., per 18 rthl.
4. des Joseph Knötel Gärtnerstelle no. 2., per 342 rthl. 25 sgr.
5. des Carl Scherz Freigärtnerstelle no. 42., per 211 rthl.
6. des Joseph Pohl Colonniestelle no. 12., per 228 rthl. 17 sgr.
7. des Anton Korn Häuslerstelle no. 13., per 51 rthl. 5 sgr.
8 des Joseph Hoffmann Häuslerstelle no. 51., per 138 rthl. 2 sgr.

9. des George Hausdorf Gärtnerstelle no. 2., per 457 rthl. 4 sgr.

10. des Johann Wagner Mehlmühle no. 14., per 315 rthl.

11. des Anton Nitsche Ackerland no. 33., per 152 rthl. 11 sgr.

12. des Albert Wittig Gärtnerstelle no. 14., per 533 rthl. 10 sgr.

B. Herrschaft Albendorf.

13. des Anton Gebauer Grund und Boden no. 34., per 380 rthl. 28 sgr.

14. des Franz Olbrich Robothgärtner no. 28., per 143 rthl. 10 sgr.

15. des Joseph Hübner Häusel no. 38., per 38 rthl. 2 sgr.

16. des Franz Winkler Krambaude no. 36., per 35 rthl.

17. des Franz Hochgeladen dito no. 4., per 45 rthl.

18. des Anton Hilger dito no. 56., per 35 rthl.

19. des Florian Winkler dito no. 44., per 70 rthl.

20. des Johann Schindler dito no. 42., per 35 rthl.

21. des Ignatz Reimann dito no. 34., per 45 rthl.

22. des Jacob Elsner dito no. 35., per 40 rthl.

23. des Franz Strauch dito no. 30., per 30 rthl.

24. des Joseph Merkel dito no. 26., per 30 rthl.

25. des Ignatz Dierig dito no. 24., per 30 rthl.

26. des Joseph Göbel dito no. 21., per 35 rthl.

27. des Anton Bittner dito no. 14., per 30 rthl.

28. des Johann Simmon dito no. 9., 30 rthl.

C. Herrschaft Niedersteine.

29. des Carl Reichel Bauerstelle no. 21., per 628 rthl. 17 sgr. 1 5/ pf.

D. Herrschaft Gabersdorf.

30. des Joseph Herrmann Gärtnerstelle no. 11., per 147 rthl. 13 sgr.

31. des Franz Herrmann dito no. 142., per 225 rthl.

32. des Joseph Gellrich Bauergut no. 52., per 950 rthl.

33. des George Gottschlich Gärtnerstelle no. 142., per 178 rthl. 26 sgr.

34. des Ignatz Kienast Freigärtnerstelle no. 46., per 228 rthl. 17 sgr.

E. Herrschaft Volpersdorf.

35. des Joseph Letzner Häuslerstelle no. 40, per 164 rthl.

36. des Joseph Anst Grund und Boden no. 54., per 20 rthl.

37. des Ignatz Bittner Gärtnerstelle no. 23., per 85 rthl. 10 sgr.

38. des Johann George Pohl. Freigärtnerstelle no. 14., per 380 rthl. 28 sgr.

39. des Franz Schmidt Grund und Boden no. 8., per 300 rthl.

40. des Franz Hartwig Grund und Boden no. 53., per 40 rthl.

41. des Joseph Volkel Gärtnerstelle no. 41., per 266 rthl. 20 sgr.

Beuthen a. d. O. den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom ersten Januar bis ul. Juni 1823. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen

1. Kauf des Schiffer Joseph Scholz, um das väterl. Haus, pro 40 rthl.

2. des Bürgers Christian Merckel, um die Hellwigsche Oder-Wiese, pro 300 rthl.

3. desselben, um eine dito. Wiese, pro 650 rthl.

4. desselben, um eine dito Wiese, pro 500 rthl.

5. des Drechsler Tucher, um das Haus no. 180, pro 293 rthl.

6. desselben um einen Weinberg, pro 100 rthl.

7. des Schuhmacher Thiem, um das Haus no. 353, pro 230 rthl.

8. des Töpfergesellen Soomida, um einen Weinberg, pro 350 rthl.

9. desselben, um einen dergl., pro 180 rthl.

10. des Bauer Samuel Gilbricht zu Raudten, um eine Ober-Wiese, pro 460 rthl

11. des Cantoris Donat, um einen Weinberg pro 250 rthl.

12. des Müller Liedig in Beitsch, um ein Stück Acker, pro 330 rthl.

13. der Gastwirthin Jacob, um einen Weinberg pro 400 rthl.

14. des Glaser Pötzold, um das Haus no. 132., pro 470 rthl.

15. des Victualien Händler Pancer, um das Haus no. 100., pro 270 rthl.

16. des beäckerten Carl Müller um einen Dreiruthen Acker, pro 1000 rthl.

Frankenstein den 3ten July 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen bei dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1. Kauf des Franz Birk, um das väterl. Haus no. 31., zu Riegersdorf, für 100 rthl.

2. des Amand Scheffler, um das Haus no. 9. der Schloßfreiheit hierselbst, für 3500 rthl.

3. des Joseph Weigler, um das Haus no. 83. zu Neu Altmannsdorf, für 140 rthl.

4. des Joseph Anton Riedel um das Haus no. 41. zu Tarnau für 160 rthl.

5. des Anton Kirmes, um das Haus no. 51. zu Bärwalde, für 159 rthl.

6. des Florian Spillmann um die Häuslerstelle no. 79. zu Briesnitz, für 100 rthl.

7. des Jos. Tobias, um das Haus no. 68. zu Eichau, für 150 rth.

8. des Johann Mann, um das Haus no. 53. zu Riegersdorf, für 95 rthl.

9. des Carl Pietsch, um das Haus no. 35. Schlause, für 100 rthl.

10. des Friedrich Reidel, um das Haus no. 71. zu Olbersdorf für 180 rthl.

11. des Franz Gruner, um die Freihäuslerstelle no. 80. zu Bärdorf, für 700 rthl.

12. Zuschreibung des Freiguts no. 54. zu Neualtmannsdorf an die verehl. Freund verwit. Witzke, für 8800 rthl.

13. Franz Herrmann kaufte das Haus no. 12, zu Neu-Altmannsdorf, für 40 rthl.

14. Johann Heinrich Klar die Gärtnerstelle no. 28. zu Grochau für 260 rthl.

15. Franz Huss: die väterl. Stelle no. 66. zu Neu-Altmannsdorf für 240 rthl.

16. derselbe das Ackerstück no. 1. der Neu-Altmannsdorfer Zustücke, für 146 rthl.

17. Johann Materne ein Fleckchen Acker no. 10. zu Bärwalde für 20 rthl.

18. August Bischoff die Gärtnerstelle no. 11. zu Grochau, für 520 rthl.

19. Ignatz Bönisch das Ackerstück no. 136. zu Bärdorf, für 235 rthl.

20 des Anton Bönisch das Ackerstück no. 135., für 470 rthl.

21. August Löckel, das Freihaus no. 85. zu Briesnitz, für 90 rthl.

22. Hyronimus Mazur das Haus no. 56. zu Bärwalde, für 100 rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 2ten Juli 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1822.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christian Ehrenfried Dittrichs, um der Agneta Maywalden Haus no. 228. in Hermsdorf, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Laukmanns, um Benjamin Teichlers Haus no. 165. in Petersdorf, pro 400 rthl.

3. des Franz Hauptmanns, um Gottlieb Wolfs Haus no. 21. in Petersdorf, pro 270 rthl.

4. der Eleonora Christiana Weichertin, um Gottlieb Weicherts Haus no. 48. in Petersdorf, pro 456 rthl.

5.

5. des Gottlieb Söllners, um die Ehrenfried Seibtsche Mahlmühle no. 190. in Petersdorf pro 685 rthl.

6. des Gottlob Frommelts, um Johannes Dohnts Haus no. 218. in Schreiberhau, pro 108 rthl.

7. des Johann Dohnts, um Gottlob Frommelts Haus no. 285. in Schreiberhau pro 300 rthl.

8. der Johanne Friedericke Simmon, um Gottlob Fischers Garten no. 10 in Schreiberhau pro 1050 rthl.

9. des Gottlob Rottenauers, um Gottlob Rottenauers Haus no. 17 in Crommenau, pro 100 rthl.

10. des Ehrenfried Opitzs, um der Anna Maria Teichmann Garten no. 10., in Gotschdorf, pro 450 rthl.

11. des Ehrenfried Teichmanns, um Christian Gottfried Teichmanns Garten no. 12. in Gotschdorf, pro 600 rthl.

12. des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Worbs Haus no. 8. in Herischdorf, pro 125 rthl.

13. des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Adolphs Haus no. 85. in Herischdorf, pro 60 rthl.

14. des Gottlob Menzels, um der Anna Regina Scholzin Haus no. 12 in Herischdorf, pro 120 rthl.

15. des August Benjamin Eckarts, um Christian Gottlieb Fischers Haus no. 179. in Herischdorf, pro 250 rthl.

16. der Friedericke Drescher, um der Maria Meckin Haus no. 146. in Warmbrunn, pro 2500 rthl.

17. des Carl Benjamin Austs, um der Johane Rosine Maywaldin Haus no. 37. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

18. des Johann George Menzels, um Gottlieb Menzels Haus no. 1. in Saalberg, pro 300 rthl.

19. des Carl Gottlieb Reichs, um Gottfried Schmidts Garten no. 75. in Hayn, pro 466⅓ rthl.

20. des Christian Weist. um Gottlieb Jentsches Haus no. 68. in Hayn, pro 150 rthl.

21. des Christian Ehrenfried Linkes um Johann Christoph Linkes Haus no. 27. in Brückenberg, pro 550 rthl.

22.

22. des Carl Marksteiners, um Johann Christoph Marksteiners Haus no. 30 in Brückenberg, pro 200 rthl.

23. des Carl Gottlieb Schöns, um Gottlob Gottwalds Mahlmühle no. 66. in Brückenberg, pro 3220 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. der Henriette Schiemann, um Gottlieb Krebsens Haus no. 81. in Giersdorf, pro 102 rthl.

25. der Beate Schwagern, um Gottfried Liebigs Haus no. 102. in Giersdorf, pro 100 rthl.

26. des Ignatz Böhm, um der Elisabeth Mentzel'schen Bleiche no. 15 in Seidorf, pro 1750 rthl.

27. des Benjamin Ermrichs, um Gottfried Brodtens Haus no. 196. in Seidorf, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Breiter, um Gottfried Breiters Bauergut no. 9. in Merzdorf, pro 1300 rthl.

29. des Gottlob Hinke, um Gottlieb Antons Haus no. 18. in Merzdorf, pro 240 rthl.

III. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

30. des Siegmund Peschels um Gottlieb Moritz Haus no. 72. pro 201 rthl.

31. des Gottlieb Liehrs, um Gottlieb Fischers Bauergut no. 133. pro 2000 rthl.

Neudorf den 4ten Juli 1823. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmirt worden:

1 des Adrian um no. 39. auf Schloß-Jurisdiction, für 150 rthl.

2. des Weltpod, um no. 28 auf Schloß-Jurisdiction für 148 rthl.

3. des Nitsche um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 27 rthl.

4. des Reinhod, um no. 29. zu Weisdorf, für 200 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bei E. C. Leuckart) Spontini, Ouverture zu der grossen Oper: Olimpia für das grosse Orchester 3 Rthl. 12 gr. — dieselbe f. Pianof. 18 gr. — dieselbe zu 4. Händen 1 Rthl. 4 gr. — C. M. v. Weber, primo Concerto p. il Clarinetto principale con Acc. d'Orch. op. 72. 2 Rthl. 10 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) C. M. v. Weber, Concert-Stücke Larghetto affettuoso, Allegro passionato, Marcia e Rondo giojoso für das Pianof. mit Begl. des Orch 79s W. 3 Rthl. — Ders. grand Potpourri p. le Violoncelle avec accomp. de l'Orchestre 2 Rthl. 4 gr. — Günterberg, der fertige Orgelspieler, oder Casualmagazin für alle vorkommende Fälle im Orgelspiel 1r Theil 1 Rthl. 8 gr. — Flecks M., 7 Fest-Choräle für die Orgel mit Begl. von 4 Posaunen, 2 Trompeten und Pauken zum Gebrauche auf alle hohe Festtage 6 sgr. — Sammlung üblicher alter und neuer Kirchen-Melodien in enger Harmonie, mit Zwischenspielen und Text für Orgel oder Pianof. von mehreren theoretisch praktischen Organisten bearbeitet 4 Rthlr. Müller, Sammlung verschiedener Tänze im neuesten Geschmack zur angenehmen Unterhaltung am Pianof. 5s Heft 6 gr. — Camenz, Gesänge für 3, 4 und mehr Männerstimmen. Ernst und Scherz 10 gr. — Beethoven, 33 Veränderungen über einen Walzer für das Pianof. 120s W. 1 Rthl. 20 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C G. Förster.) Kalkbrenner, Rondeau militaire p. le Pianof. 16 gr. — F. Ries, Air Portugais avec Variat. a 4 Mains 16 gr. — Danzi der 128e Psalm für 4 Singstimmen mit Orchester Partitur 16 gt. — Klein, gr. Sonate a Contre Point p. Pianof. 12 gr. — Mühling Nocturne a grande Harmonie 3 Rth. — Präger, 12 Cludes p. Violon seul 20 gr. Cremont, 3 gr. Duos concert p. 2. Viol. 2 Rthl. — Czerny, 4e Rondino p. Pianof. 16 gr. — Ders. 1e gr Potpourri concert. p 2. pianof. a 6. Mains 3 Rth. Schmidt, Variat. p. Pianof avec Orchestre 2 Rthlr. — Ries, Rondeau p. le Pianof. oe 84. Nro. 1. — 4 e 10 gr. — Ders. 4e et 6e Fantairie p. Pianof. a 16 gr. — Ders. Air militaire varie op 95. 10 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Mit

Mit sehr guten Violin-, Guitarren-, Bratschen- und Violoncello-Saiten empfiehlt sich

Carl Gustav Förster.

*) Breslau den 25. Juli 1823. Einem geehrten Publiko und meinen hiesigen und auswärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehro mein Tabacks-Gewölbe im Hause Nro. 12. auf dem Salzringe — ehemaligen Feyereisenschen Hause — mit dem heutigen Tage eröffnet habe; und empfehle mich mit verschiedenen Sorten, in- und ausländischen, feinen, mittel und ordin. Rauch- und Schnupftabacken, sowohl in Paqueten, als auch lose, imgleichen mit sehr schönen Cigarren verschiedenen Gattungen zu den billigsten Preißen, besten Varinas-Canaster und Rollen-Portoriko, Berliner Roll-Tabacke; ferner Rothsiegel und Louisiana aus der Fabrike Friedrich Justus in Hamburg, deren Aechtheit durch das im Papiere befindliche Wasserzeichen beglaubigt wird. Auch führe ich die gangbarsten und beliebtesten Sorten Tabacke aus den beyden berühmten und allgemein anerkannt reellen Berliner Fabriken von Rösner et Comp. und Wigart et Comp., liefere die Tabacke nicht nur in Orginal-Packung, sondern verkaufe sie auch zu den Fabrik-Preißen. Ich habe überhaupt bey Anschaffung meiner Tabacke die beste Auswahl getroffen, um meinen geehrten Abnehmern darin möglichst zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Carl Wilhelm Borkenhagen, Salzring No. 12.

*) Breslau. Allerhöchsten Orts ist auf die von den Unterzeichneten nachgesuchte Verwendung Sr. Excellenz des Hrn. Ministers Baron v. Altenstein, der naturwissenschaftlichen Klasse der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur die Porto-Freyheit im Inland, so fern Briefe und Pakete nicht über 10 Pfund wiegen, unter der Vorschrift bewilligt worden, daß auf die an die zeitigen Secretaire der Sectionen für die Naturwissenschaften, für die Medicinal-Angelegenheiten, für die Landwirthschaft und für den Obst- und Gartenbau, den Münz-Rendant Dr. Müller, Dr med. Lichtenstädt, Professor Dr. Weber und General-Landschafts-Syndicus Hofrath Scholz, wie auch auf die in solchen Angelegenheiten an den General-Landschafts-Repräsentanten Baron von Stein, als zeitigem Präsident, den Dr. und Medicinalrath Wendt als zeitigem General-Secretair der Schlesischen Gesellschaft und an den Prof. Dr. Steffens als zeitigem Direktor der naturwissenschaftlichen Section addressirte Briefe, folgende Worte: „naturwissenschaftliche Sachen" geschrieben werden. Zur gefälligen Befolgung machen wir dies hiermit bekannt.

Steffens, Dir. Müller, Setr.

Der naturwissenschaftlichen Section.

Breslau. Wir zeigen einem hiesigen und auswärtigen resp. Publikum, so wie unsern geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß Herr Jäckel aus

aus unserer Societäts-Handlung tritt, demzufolge wir mit dem heutigen Tage freundschaftlich aufhören, und die bis jetzt bestandene Firma:

Jäckel et Schneider aufheben.

Herr Schneider übernimmt Activa und Passiva und setzt das Geschäft, so wie es bis jetzt bestanden für alleinige Rechnung unter der Firma:

Carl Schneider,

in dem bekannten Locale, Ring und Schmiedebrücke Ecke, fort.

Herr Jäckel errichtet eine neue ähnliche Handlung, unter seiner frühern Firma:

G. B. Jäckel.

am Naschmarkt im Schuhmannschen Hause No. 1982.

Indem wir jeden, der uns mit seinem Zutrauen erfreuete, unsern schuldigen Dank versichern, bitten wir uns ferner, wenn auch getheilt damit zu beglücken.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Es bittet eine Wittwe von anständiger Erziehung die geschickt in allen weiblichen Arbeiten, um ihr Unterkommen bey Herrschaften und ist zu erfragen auf der neuen Weltgasse in No. 1015. im Hofe links eine Treppe hoch.

*) Breslau. Mittwoch den 30. Juli wird Unterzeichneter die Ehre haben, sein 2tes und letztes Concert zu geben. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Heinrich Boermann,
Königl. Bayerscher Kammermusikus und erster Clarinetist.

*) Breslau. Wir Endesunterzeichnete Gehülfen des hiesigen Bürger und Schieferdeckermeisters Gottlob Neumann finden uns veranlaßt, zur Rettung der Ehre desselben, der Wahrheit gemäß den geehrten Einwohnern unsrer Stadt anzuzeigen, daß der andre hiesige Bürger und Schieferdeckermeister Domas bey der Abnahme des großen Knopfs und der Windfahne vom Elisabeththum erstern nicht nur von freyen Stücken zu helfen versprach, sondern ihm auch zu gleicher Zeit seine Rüstung dazu anboth, und darauf drang, die aber zu schwach und zu mangelhaft war, und daß die Ehre des Wiederaufsetzens des neu vergoldeten Knopfs und der Windfahne auf gedachten Thurm durch die hülfreiche Hand seiner Gehülfen unserem Schieferdeckermeister Neumann allein beygelegt werden muß.

Johann Walberra.
Carl Kleinau.
Anton Ludwig.

*) Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaum-

raumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Leiser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an baaren Gelde, Sachen Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Geringste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Beerberg den 12ten Juni 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Sandschenker Gottlieb Kasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehn und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Gerichtsamt. Voltz, Justit.

Görlitz den 10ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird in Gemäßheit der §. §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten März 1820 in Niesky verstorbenen Predigers Johann Friedrich Nitschke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens in drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbengantheils halten können.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Mittwochs den 30. July 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Leobschütz den 16. Juli 1823. Der unten signalisirte aus Liptin gebürtige ehemaliger herrschaftlicher Scheuerwärter Anton Lex als solcher auf dem herrschaftlichen Hofe von Mystitz in der Folge angestellt, zuletzt auf der Colonie bei Slawikau wohnhaft, hat sich während der Untersuchung gegen ihn wegen Theilnahme an einem Diebstahl in der herrschaftlichen Scheune zu Hultschin von Mystitz heimlicherweise entfernt, und ist bis heute noch sein Aufenthalt aller geschehener Nachfrage ungeachtet nicht ausgemittelt worden. Das unterzeichnete Gerichtsamt ersucht nun alle Behörden und Jedermann auf den Anton Lex genau zu invigiliren, im Betretungsfall sofort zu arretiren, und gegen Erstattung aller Kosten unter sicherer Bedeckung nach Hultschin gefälligst überliefern zu lassen, in jedem Fall aber doch den jetzigen Aufenthalt desselben dem dortigen Gerichtsamt anzuzeigen.

(Signalement) Der Anton Lex ist 47 Jahr alt, mißt ohngefähr 6 bis 7 Zoll und stark gebaut, hat braunes Haar, ein rundes volles Gesicht, eine mittelmäßige etwas platte Nase, spricht deutsch und pohlnisch. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Schwenzner, als Justit.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrákschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Coūr. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieher geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Ja-

nuar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 2 Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Allodial Ritterguts Groß-Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations-Proceß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfals die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Hirschberg den 16ten Juny 1823 Die Auftragsweise ortsgerichtlich unterm 15ten May dieses Jahres auf 430 Rthl. 20 sgr. 3 d'. Courant abgeschätzte Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl Hirschbergschen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 10ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Hirschberg den 14ten April 1823. Die zu Buschvorwerk Hirschbergschen Kreises sub No. 2. gelegene, unterm 10ten April 1823. auf 2298 Rthlr.

9 sgr. incl. Beylaß und ohne denselben, auf 2262 Rth. 6 sgr. Cour. gewürdigte Mehlmühle von einem Gange, nebst Vorgelege und Brettschneide, so wie die dazu gehörige Scheuer, wird

auf den 30sten Juny
— — 30sten August und in Termino peremtorio
— — 31sten October dieseses Jahres

ad Instantiam eines Real-Creditors, im Wege der Execution verkauft. Die ersten zwei Termine werden im Bureau des Justitiarii zu Hirschberg, der peremtorische aber in der Gerichts-Canzley zu Buschvorwerk abgehalten. Die Taxe ist zu schicklicher Zeit in der Behausung des Justitiarii einzusehen und die Bedingungen werden in Termino regulirt. Besitz- und zahlungsfähige werden daher zu diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe unter dem Bemerken eingeladen, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht des adlich. v. Wachsmannschen Gutes Buschvorwerk. Vogt.

Ober-Weistritz den 10ten May 1823. Da der Gottlieb Gubesche Robothgarten in Altfriedersdorf bei Wüstewaltersdorf, welcher 1286 rthl. taxirt worden, im Wege der Execution in Terminis licitationis den 18. Juny, den 24. Juli und peremtorie den 30. August c. a. meistbiethend verkauft werden soll, so werden Kauflustige vorgeladen, sich in diesen Terminen im Altfriedersdorfer Kretscham, mit ihren Gebothen einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen, auch haben Gläubiger des Gube mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen sub pöna präclusi et silentii sich zugleich zu melden.

Das Gerichtsamt.

Glogau den 10ten Februar 1823. Die im Dorfe Priedemost ohnfern Glogau belegene, auf 3812 Rth. 15 sgr. gewürdigte Bauernahrung inclusive Vieh- und sonstigen Inventarien-Stücken des Johann Christian Hausmann, soll im Wege der Execution eines Gläubigers in Terminis den 14ten April, 9ten Juny und 30sten August a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Zuschlag im letzten Termine ohnfehlbar erfolgen wird, ferner daß ohngefähr 2200 Rthlr. Kaufgelder stehn bleiben, endlich Bedingungen und Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.
Weißflog.

Schloß Ratibor den 30sten Mai 1823. Den 27sten August d. J. wird die der Frau Marianna verehel. Bäcker Feigel geb. Menzyk gehörige auf 858⅓ Rthl. gewürdigte sub No. 227. in den Altendorfer Gründen Ratiborer Creises gelegene sogenannte Lohen-Acker von 12 Scheffel 14 Metzen auf der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Oels den 13ten Juni 1823. Der dem Fleischer Carl Friedrich Kügler zugehörige auf der Färbergasse belegene Brandplatz, welcher in seinen gegenwär-

eigen Zustande ohne die darauf ruhenden Brandgelder von 880 Rthl. auf 621 Rth. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Eigenthümers den 20. August an den Meistbiethenden unter vorbehaltener Genehmigung der Hypothekengläubiger verkauft werden. Das Stadtgericht.

Brieg den 20sten Februar 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Neisser-Thorvorstadt sub No. 7. gelegene Gartenbesitzung, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4837 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 30sten September a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen verwitt. Frau Obrist v. Stillfriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Wohn- und Wirthschafts-, auch Neben-Gebäuden einen Gras- und Gemüse-Garten von 2 Morgen, 55 Morgen urbaren Acker, 6 Morgen Wiesenland und 63 Morgen Busch, incl. Vieh-Bestand auf 3727 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß-Curatoris sub hasta gestellt und soll in Terminis den 26. April, 28. Juni peremtorie aber den 30sten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hierselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist in unserer Gerichts-Canzley in den Amtsstunden einzusehen.

Das Königl. Gericht. der Stadt.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Posnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. $10\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders

in

in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

*) Guhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlasse des in Nährschütz verstorbenen Anton Schettlinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Nährschütz Theilungshalber subhastirt werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nährschütz.

*) Groß-Strehlitz den 23sten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behufs Erbtheilung soll das in die Casper Ruzaksche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises Oppelnschen Regierungs-Departements 1½ Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt Leschnitz belegenes sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenes Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27sten September a. c. von denen der letzte peremtorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Ruzakschen Erben an Best- und Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Grüß-

*) Grüssau den 21sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl Gericht wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärtner im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

*) Schweidnitz den 8ten July 1823. Auf Andringen der Gläubiger des Franz Klaut wird dessen zu Leuthmannsdorf Grundseite sub No. 6. belegenes gerichtlich auf 260 Rthl. geschätztes Auenhaus hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem einzigen auf den 24sten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine hiermit auf dem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, und haben bei annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen, und ist übrigens die Taxe jederzeit auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 6ten Juny 1823. Die zu Jagatschütz bey Prausnitz unter No. IX. gelegene Christian Kadursche Greischerstelle ist Schuldenhalber subhastirt worden. Sie ist von den Dorfgerichten auf 176 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt. Der Verkaufs-Termin steht hieselbst den 15ten August d. J. an.

Schwarz, Adl. v. Schelihascher Justitiarius zu Jagatschütz.

Zu verpachten.

*) Brieg den 17. Juli 1823. Das Königl Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 13. zu Groß-Pistenthal gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Freygärtner Benjamin Prinz gehörige Freygärtnerstelle sowohl, als auch der zum Nachlasse gehörige besondere Garten auf den Antrag der Vormünder der nachgebliebenen Minorennen auf 5 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden soll. Wenn nun ein Biethungstermin hiezu auf den 23. August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Hrn. Justiz-Assessor Hofferig anberaumt worden, so werden Pachtlustige dazu unter dem Bemerken, daß die Pachtbedingungen festgestellt werden sollen, und unter der Versicherung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden erwähnte Freygärtnerstelle und der besondere Garten in Pacht überlassen, und auf etwanige Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 29. Juli 1823. Den 31. d. M. Vormittags um 11 Uhr werden in dem städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer gasse ein Hollsteiner Wagen mit zwey Stühlen und ein Paar Geschirre an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiscus fordern wir den am 17ten Decbr. 1787. hieselbst geb. Johann Andreas Jorg, einen Sohn des hiesigen Bäckermeister Johann Michael Jorg, welcher um das Jahr 1808. als Bäckergeselle von hier ausgewandert ist, sich in die österreichschen Staaten begeben, dort Kriegsdienste genommen hat und nach der Anzeige der Kriegs-Kanzley zu Brünn vom 11ten September 1811. als Gemeiner des Regiments Kaiser als verlohren in Abgang gebracht worden ist, hierdurch auf, in hiesige Lande zurückzukehren, und laden denselben zugleich hierdurch öffentlich vor, in Termino den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen ordnungswidrigen Eintritt in fremde Kriegsdienste zu verantworten, widrigenfalls nach Masgabe des § 11. des Königl. Edicts d. d. Potsdam den 10ten October 1752. die Confiscation seines gesammten in mehr als 2400 Rthl. bestehenden Vermögens erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 9ten Juni 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf den Antrag des Justiz-Commissar Stiller als ex officio bestellten Mandatar des Carl Benedikt Dittmann zu Graudenz, alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 28. August 1819. zu Neustadt verstorbenen, pensionirt gewesenen Majors Christian Theodor Dittmann, worüber der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher, in so weit solcher bis jetzt ausgemittelt worden, in 123 Rthlr. 22 ggr. 2 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 17. September 1823. vor dem abgeordneten des Collegii dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Klapper sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es vielleicht an Bekanntschaft fehlet die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Eberhard angewiesen, wo-

von

von sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Major Dittmännschen Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 20sten May 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Mathusz Czembor aus Krier Pleßner Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten October dieses Jahres vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Adamczyck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Götze.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Rekru ausgehobene Thomas Gälek aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gälek hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Groß-Strehlitz den 24sten Juny 1823. Der gewesene Arrendator Johann Polomsky hat die zu Tworog Toster Kreises belegene sub No. 2. des Hypothekenbuchs aufgeführte, zu dem Simon Kowolschen Nachlasse gehörige und unterm 7ten August 1816. ortsgerichtlich auf 1160 Rthl. Courant abgeschätzte Wassermühle in Termino licitationis den 31sten July 1818. für das Meistgeboth von 402 Rthl. Cour. subhasta erstanden. Das da diessfällige Protokoll von dem damaligen inzwischen aber verstorbenen Justitiario nicht unterschrieben ist, adjudicatoria daher auch nicht abgefaßt werden kann, so werden hiermit alle diejenigen, welche an diese Mühle aus dem in Rede stehenden Subhastations-Verfahren oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 11ten September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube angesetzten Termine anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit auf das in Rede stehende Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Erst [catchword]

Erste Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neisse den 15. Juli 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Franz Woywode, um die Rückersche Mittelmühle no. 2. in Gläsendorff Grottkauer Kreises, für 4205 rthl.

2. des Anton Schikora, um das väterl. Bauergut no. 9. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 395 rthl.

3. des Joseph Steiner, um den Kretscham no. 8. in Schwammelwitz Neisser Kreises, für 2200 rthl.

4. der Maria Elisabeth Franke, um die Gottlieb Förstersche Freistelle no. 19. in Ober Rosen Strehler Kreises, für 1180 rthl.

5. des Joseph Stenzel, um die Franz Stenzelsche Häuslerstelle no. 104. in Volkmansdorf Neisser Kreises, für 118 rthl.

6. des Michael Renelt, um die George Reneltsche Robothgärtnerstelle no. 2. in Natschkau Neisser Kreises, für 60 rthl.

7. des Joseph Krause, um dieselbe Stelle, für 120 rthl.

8. des Benedict Klappauf, um das Joseph Klappaufsche Bauergut no. 5. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 300 rthl.

9. der Theresia Gablitzka, um die Delausche Freistelle no. 8. in Carlshoff Neisser Kreises, für 120 rthl.

10. des Nepomuck Englisch, um die Liebichsche Robothgärtnerstelle no. 1. in Blumenthal Neisser Kreises, für 70 rthl.

11. des Franz Wilde, um die Johanna Gärtnersche Freistelle no. 10. in Zauritz Grottkauer Kreises, für 350 rthl.

12. des Johann Michael Gureck, um die Jacob Gureckſche Freistelle no. 13. in Reimen Neisser Kreises, für 300 rthl.

13. des Christoph Scade, um die väterl Robotgärtnerstelle no. 1. in Neunz Neisser Kreises, für 100 rthl.

14. des Michael Adolph, um die Franz Ertelsche Freistelle no. 12. in Carlshoff Neisser Kreises, für 200 rthl.

15.

15. des Anton Wansner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8. in Niklasdorff Grottkauer Kreises, für 300 rthl.

16. der Christoph Wenzelschen Eheleute, um die Franz Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 13. daselbst, für 32 rthl.

17. des Franz Theuer, um die väterl. Freistelle und Schmiede sub no. 7. in Kaundorf Neisser Kreises, für 400 rthl.

18. des Joseph Klose, um die Franz Nitschesche Schmiede no. 21. in Ritterswalde Neisser Kreises, für 725 rthl.

19. des Christian Hübner, um den Kretscham no. 6. in Zauritz Grottkauer Kreises, für 2000 rthl.

20. des Friedrich Arbter, um die Pohlsche Mühle no. 75. in Mannsdorf Neisser Kreises, für 700 rthl.

21. des Liborius Fischer, um die Heidenreichsche Robotgärtnerstelle no. 10. in Schwandorf Neisser Kreises, für 40 rthl.

22. des Johann Glatzel, um die väterl. Schmiede no. 6. in Franzdorf Neisser Kreises, für 500 rthl.

23. des Carl Vincemz, um den Kretscham no. 49. in Reinschdorf Neisser Kreises, für 3000 rthl.

24. des Joseph Bittner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 2. in Schwandorf Neisser Kreises, für 50 rthl.

25. des Joseph Hanke, um die Saunersche Häuslerstelle no. 54. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 rthl.

26. des Johann George Zukunft, um die Hoffmannsche Robotgärtnerstelle no. 8. in Kuschdorf Neisser Kreises, für 24 rthl.

27. des Franz Krocker, um die väterl. Robotgärnerstelle no. 1. in Natschkau Neisser Kreises, für 24 rthl.

28. der Johanna verehl. Krocker, um die Klaarsche Robotgärtnerstelle no. 12. in Franzdorf Neisser Kreises, für 28 rthl. 17 sgr. 6 d'.

29. des George Heinze, um die Robotgärtnerstelle no. 23. in Kaundorf Neisser Kreises, für 100 rthl.

*) Neisse den 26. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte sind in der ersten Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Augustin Nagel, um die Mühle no. 40. zu Schönwalde, für 4000 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 24 rthl.

Das Gerichts-Amt Schönwalde.

Lan-

Glanbeck den 3. July 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1823 nachstehende Käufe angefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird.

1. Kauf des Franz Mühlan, um seines Vaters Anton Mühlan Bauergut no. 6 in Nieder-Thalheim, pro 1000 Rthl.

2. Zuschreibung für den ehemaligen Freygärtner Melchior Schaar von Nieder-Thalheim, auf das erstandene hiesige brauberechtigte Haus no. 49, pro 1200 rthl.

3. Kauf des Bäckers Joseph Gottwald, um des Züchners George Beinlich Obervorstädter Haus und Garten no. 104. allhier, pro 280 rthl.

4. dito des Schneiders Ignatz Harbich, um des Schumachers Johann Tschöpe Haus no. 60. allhier, pro 430 rthl.

5. dito des Töpfers Carl Klant, um seiner Ehefrau Elisabeth geborne Christen Niedervorstädterhaus no. 200. allhier, pro 266 rthl. 20 sgr.

6. Zuschreibung für den Michael Schubert, auf die erstandene Franz Wintersche Scharfrichterey-Besitzung sub no. 178. allhier, pro 585 rthl.

7. Kauf der Theresia Kaisler geb. Steiner, um der Magdalena Reymann geb. Ledermann Obervorstädter Haus und Garten no. 94. allhier, pro 380 rthl.

8. dito des Tagelöhners Joseph Schneider, um seiner Miterben Häuslerstelle no. 48. in Nieder-Thalheim, pro 50 rthl.

*) Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf.

1. Kauf des Stellmacher Traugott Müller, um das Maurer Förstersche Verlassenschafts-Haus sub no. 45., pro 200 rthl.

2. dito des Traugott Lachmann, um das väterl. Verlassenschafts-Haus sub no. 98., pro 325 rthl.

3. dito des Traugott Thomas, um den Gottlieb Ritterschen Verlassenschafts-Garten sub no. 8., pro 235 rthl.

II Mittel-Thiemendorf.

4. Kauf des Gottfried Herrgesell, um das väterl. Haus sub no. 36. pro 150 rthl.

5. dito des Christoph Krause, um das Gottfried Krausesche Haus no. 6. im Hannig, pro 38 rthl.

6. dito des Kretschmer Carl Lachmann, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut sub no. 8., pro 2500 rthl.

7.

7. Kauf des Bauer Gotthelf Fliegel, um das Ehrenfried Fliegelsche Haus sub no. 124, pro 200 rthl.

8. dito des Gottlob Heinze, um den Garten des Gottlob Fischer sub no. 71., pro 750 rthl.

9. dito des Ehrenfried Fliegel, um den Gotlob Wendrichschen Garten sub no. 40., pro 600 rthl.

10. dito des Carl Hillger, um das väterl. Gottlieb Hillgersche Haus sub no. 20. im Hannig, pro 50 rthl.

III. Ober-Thiemendorf.

11. Kauf des Gottlob Fischer, um des Joseph Fritsch Häuslerstelle sub no. 100., pro 250 rthl.

12. Kauf des Gottlieb Fichtner, um das Gabriel Hoffmannsche Haus sub no. 110., pro 90 rthl.

13 dito des Joseph Fritsch, um das Franz Hübnersche Haus sub no. no. 13., pro 400 rthl.

14. dito des Gottlob Pätzold, um den Carl Lachmannschen Kretscham sub no. 5., pro 2600 rthl.

Das Kammerherrlich von Mutiussche Gerichts-Amt der Herrschaft Bertelsdorf. Körner.

*) Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau.

1. Kauf des Gottlieb Wendrich, um die Kleinsche Häuslernahrung sub no. 21., pro 1000 rthl. Courant.

II. Mauereck et Nieder-Thiemendorf.

2 dito des Gärtner Christian Fuchs, um ein Fleckchen Boden von 8 Metzen vom Bauer Christian Schiller, pro 30 rthl.

3. dito des Daniel Schmidt, um ein Stück Acker von 7 Scheffel Breslauer Maas vom Bauer Christian Schiller, pro 260 rthl.

4. dito des Gottlieb Schiller, um das Simtsche Haus sub no 69. pro 280 rthl.

Das Gräflich Stoschsche Gerichts-Amt der Herrschaft Logau. Körner.

*) Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte Gießmannsdorf Bunzlauschen Kreises sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedrich Böhm, um das Bortmannsche Verlassenschafts-Bauergut sub no. 197., pro 1400 rthl. Courant.

2.

2. Kauf des Gottlieb Engwicht, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 122., pro 55 rthl. Courant.

3. dito des Gottlieb Ludwig, um das Gottlob Ludwigsche Haus sub no. 245, pro 40 rthl. Courant.

Das Freiherrl. von Bibransche Gerichtsamt Gießmannsdorf. Körner.

*) Falkenberg den 1. July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rittmeister Carl Gober, um ein Ackerstück von 3 Schfl. Aussaat von dem Amtmann Felix, für 195 rthl.

2. des Kürschnermeister Gottfried Lehmann, um einen Grasegarten von dem Schwarzfärber Friedrich Franke, für 130 rthl.

3. des Töpfer Johann Dielehner, um das hieselbst sub no. 102. gelegene Haus von seinem Bruder Carl Dielehner, für 400 rthl.

4. des Weber Johann Weidner, um das hieselbst sub no. 68. gelegene Haus von seinem Vater Albert Weidner, für 136 rthl. 20 sgr.

5. des Seifensiedermeister Joseph Fröhlich, um verschiedene Ackerstücke zusammen von 18 Morgen 24 □R. von dem Freistellenbesitzer Joseph Franz, für 700 rthl.

6. des Freistellenbesitzer und Bürger Joseph Franz, um das sub no. 123. hieselbst gelegene Haus, für 103 rthl. 10 sgr.

*) Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823 bei dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen; und zwar:

A. Bei Neu-Waltersdorf.

1. des Ignaz Beck, um seiner Miterben Bauergut, pro $952\frac{1}{2}$ rthl.

2. des Franz Kolbe, um seines Vaters gleiches Namens Stuckmannsstelle, pro 75 rthl.

B. Conradswaldau.

3. des Ignatz Siemon, um des Franz Christen Bauergut, pro $886\frac{2}{3}$ rthl.

4. des Ignatz Siemon, um seines Vaters Franz Siemon Bauergut, pro $217\frac{8}{15}$ rthl.

5. des Joseph Rudolph, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro $171\frac{2}{3}$ rthl.

C. Rayersdorf.

6. des Anton Gättler, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro $380\frac{14}{15}$ rthl.

7. des Franz Heymann, um des Johann Francke Freigärtnerstelle, pro 190½ rthl.

Das G. V. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf Bernhard, Just.

*) Bauerwitz den 1. July 1823. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem Jahre 1819 bis Juny 1823 confirmirten Käufe:

1. Johanna Wittwe Wezorek geb. Reichel, die Wirthschaft des Jakob Wezorek, für 1870 Rthl. 2. Albert Mosler, dieselbe Wirthschaft von seiner Ehefrau Johanna geb. Reichel, für 1870 Rthl. 3. Schlosser Joseph Hampel, ein Haus von dem George Derschka, für 106 rthl. 20 sgr. 4. Bürger Ignatz Grüner, die Wirthschaft seines Vaters Ignatz Grüner, für 2240 rthl. 4. Josepha verehl. Panik, ein Haus aus dem Nachlasse ihres Ehemannes Franz Fitzner, für 158 rthl. 17 sgr. 6 d'. 6. Antonie verehl. Neumann, ein Haus von dem Franz Koschik, für 200 rthl. 7. dieselbe 3 Antheile Koppelwiesen, von dem Franz Koschik, für 330 rthl. 8. Ignatz Kurzidim ein Ackerstück von dem Ludwig Kraydzyzek, für 114 rthl. 7 sgr. 6 d'. 9. Johann Staroseczyk, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'. 10. derselbe ein Ackerstück von den Franz Koschellaschen Erben, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'. 11. Johann Deponte, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 82 rthl. 7 sgr. 6 d'. 12. Felix Bargel, ein Ackerstück von demselben, für 100 rthl. 13. Johann Bodzian, ein Ackerstück von dem Paul Plawki, für 76 rthl. 5 sgr. 14. Johann Plawki, ein Ackerstück aus dem Johann Plawkischen Nachlasse, für 120 rthl. 23 sgr. 15. Cecilie verehl. Derschka, ein dergl. aus demselben Nachlasse, für 80 rthl. 16. Rosalia Thomzik, ein Haus von dem Johann Mattasch, für 219 rthl. 12 sgr. 6 d'. 17. Franz Nowack, die Wirthschaft seines Vaters, für 1600 rthl. 18. Alexander Mosler, ein Haus von seinem Vater Aloys Mosler, für 48 rthl. 19. Paul Michna, ein Haus von der Wittwe Thecla Richter, für 152 rthl. 7 sgr. 6 d'. 20. Peter Leiskeschen Eheleute, ein Ackerstück von der Wittwe Victoria Proske, für 40 rthl. 21. Thomas Himmel, ein Haus von der Wittwe Rosalia Oslislo, für 40 rthl. 22. Simon Spowroneck, ein Haus von seinem Vater Philipp Spowroneck, für 133 rthl. 23. Bartholomäus Kurzidimsche Eheleute, ein Haus aus dem Georg Noskeschen Nachlasse, für 210 rthl. 24. Ludwig Frankschen Eheleute, ein Haus mit einem Ackerstücke von dem Johann Ilke, für 192 rthl. 25. Anton Zopf, die Wirthschaft des Franz Breitkopf, für

3000

3000 rthl. 26. Mariane Wittwe Berg, ein Ackerstück von den Organistaschen Erben, für 53 rthl. 10 sgr. 27 Theresia verehl. Wispert, die Possession ihres Ehemannes, um 2102 rthl. 28. Carl Schuba, das Haus des Franz Frenzel, für 152 rthl 29. Andreas Kowarz, das Haus der Catharina Lischka, für 192 rthl. 11 sgr. 30 Johann Breitkopf, die Wirthschaft des Franz Karkosch, für 820 rthl. 31. Marcellus Szoltysz, das Haus des Wenzel Meißner, für 192 rthl. 32. Anton Kosell ck, das Haus des Ludwig Kraydzyzeck, für 373 rthl 15 sgr. 33. Rosalia verehl. Matuschke, das Haus des Johann Czogalla, für 66 rthl. 25 sgr. 34. Jacob Newrzella, das Haus der Catharina Liska, für 47 rthl. 18 sgr. 35 Albert Koselleck, das Haus des Anton Hawelleck, für 139 rthl. 36. Victor Müller, ein Ackerstück desselben, für 345 rthl. 37. Theresia verehl. Machat, die Wirthschaft des Philipp Deponte, für 2365 rthl.

*) Gleiwitz den 30. Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat vom 1sten Novbr. 1822 bis ultimo April 1823 nachstehende Käufe confirmirt:

1. Rektor Bialas, um die Possession no. 61. der Ratiborer Vorstadt, pro 325 rthl.

2. Anton Schödon, um die Possession no. 23. der Beuthner Vorstadt, pro 114 rthl.

3. Schober, um das Bauergut no. 83. zu Richtersdorf, pro 1600 rthl.
4. Chyträus, um dasselbe dito dito pro 480 rthl.
5. Franz Squarra, um das Bauergut no. 89. daselbst, pro 537 rthl.
6. verehl. Bäcker Bräuer, um das Haus no. 125. der Stadt, pro 297 rthl.
7. Gaidetzka, um das Haus no. 30. der Stadt, pro 1650 rthl.
8. Nitsche, um das Haus no. 129. der Stadt, pro 450 rthl.
9. Hernek, um das Mauerhaus no. 167. der Stadt, pro 170 rthl.
10. Peter Wodzitzka, um den Hopfengarten no. 256, pro 330 rthl.
11. Bräuer Patzner, um das Haus no. 167. der Stadt, pro 1005 rth.
12. Fleischer Skotsch, um die 6 Haferbeete Acker no. 127., pro 1125 rthl.
13. Gastwirth Herrmann, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
14. Kraieziczek, um die Possession no. 27. der Ratiborer Vorstadt, pro 1740 rthl.
15. Schuhmacher Nitsche, um den Acker no. 245., pro 750 rthl.
16. Lursche Erben, um denselben Acker, pro 610 rthl.

17. Lieutenant Türk, um den Garten no. 223. der Beuthner Vorstadt, pro 450 rthl.

18. Schwärz, um das Mauerhäusel no. 180. pro 210 rthl.

*) Sagan den 1. July 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann George Schulz, über die Häuslernahrung sub no. 2. zu Nieder-Küpper, pro 330 Rthl.

2. Tausch-Contract des Siegmund Deckert, über die Windmühle sub no. 22. zu Peterswaldau, pro 450 rthl.

3. Tausch-Contract des Carl Lange, über die Gärtnernahrung sub no. 26. zu Peterswaldau, pro 160 rthl

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güter.

*) Nicolai den 10. July 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juny c. gerichtlich geschlossenen Käufe:

1. des Bürger Andreas Kaluza, um die Gärtnerstelle sub no. 46, für 300 rthl.

2. des Bürger und Fleischermeister Joseph Willczek, um ein Stück Feld Woytoszowisna genannt und sub no. 28. des Hypothekenbuchs über die einzelnen Grundstücke belegen, für 28 rthl.

Das Fürstl. Anhalt-Köthen Pleßsche Stadtgerichte.

*) Wohlau den 3. März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Domainen-Justitzamt ist folgende Besitzveränderung vorgekommen:

Des Methus Angerhauskauf no. 26. zu Dombsen, pro 70 rthl.

*) Glogau den 30. Juny 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult Juny 1823 bei dem Gerichtsamte Brieg vollzogenen Käufe:

Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Einliegers Johann Gottlieb Liebs, um das Freibauergut no. 44., für 2240 rthl. Courant.

*) Brieg den 26. Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Friedrich Eichelmann, um die dem Mälzermeister Umpfenbach zugehörige Besitzung no. 17. und 20. in der Oder-Thor-Vorstadt, pro 2500 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

*) Brieg den 3. July 1823. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Fleischermeister Joseph Burckert, um des Gartenbesitzers Gottlieb Kirfels Acker von 5 Schfl. Aussaat an der Glacis, pro 700 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Zweite Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823. bei dem Justitzrath von Mutius-Seitenberger Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. des Franz Kapitola, um die Joseph Hannigsche Gärtnerstelle in Seitenberg, pro 90 rthl.

2. des Franz Schubert, um die väterl. Anton Schubertschen Grundstücke daselbst, pro 180 rthl.

3. Christoph Mahr, um des Ignatz Mahr Bauergut in Schreckensdorf, pro 342 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'.

4. Benedict Harbig, um des Christoph Mahr Robothgarten allda, per 200 rthl.

5. Joseph Rose, um Franz Dörners Robothgarten daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.

6. Bernard Gottwald, um Joseph Schindlers Backhaus und Branntweinbrennerei daselbst, pro 1200 rthl.

7. Johann Langer, um Joseph Strauchs Bauergut in Gompersdorf, pro 333 rthl. 20 sgr.

8. Joseph Strauch, um Johann Langers Bauergut allda, per 116 rthl. 20 sgr.

9. Franz Faulhaber, um Johann Faulhabers Robothgarten daselbst, pro 38 rthl. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

10. Theresia Schmidt, um Joseph Schmidts Robothgarten daselbst, per 168 rthl. 8 sgr.

11. Franz Fels, um den Franz Felsschen Kretscham daselbst, per 304 rthl. 22 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

12. Joseph Schmidt, um die Johann Schmidtsche Hufschmiede daselbst, per 38 rthl. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

13. Joseph Schmidt, um den Mattern Schmidtschen Robothgarten daselbst, per 166 rthl. 20 sgr.

14. Johann Franke, um Johann Exners Backhaus in Alt-Gersdorf, per 400 rthl.

15. Joseph Volckmer, um George Volckmers Bauergut daselbst, per 266 rthl. 20 sgr.

16. Ignatz Rother, um die Franz Strauchsche Bauerstelle daselbst, per 726 rthl.

17. Joseph Tintz, um die Joseph Volckmersche Colonistenstelle in Neu-Gersdorf, per 278 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'.

18. Joseph Beck, um die Albert Becksche Stuckmannsstelle in Mühlbach, per 200 rthl.

19. Anton Schubert, um die Florian Naschwitzsche Colonistenstelle zu Camnitz, per 543 rthl.

Bernhard, Just.

Carolath den 30. Juny 1823. Bey dem Gräflich von Fernemontschen Schlawaer Justitzamte sind in dem ersten halben Jahre 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Kuhnert, um die väterl. Freykutschner-Nahrung in Pürschkau, pro 200 rthl.

2. Kauf des Daniel Kretschmer, um die Christian Benjamin Klitschersche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

3. Verreich der Hans Michael Wildeschen Dreschgärtnernahrung an den Gottfried Wilde in Schlawa, pro 250 rthl.

4. Kauf des Bauersohnes Gottfried Prätzel, um die Hornsche Freykutschnernahrung in Ogl. Mühle bei Hammer, pro 330 rthl.

5. dito des Gottfried Hauffe, um die väterl. Häuslernahrung in Rädchen, pro 80 rthl.

6. dito des George Friedrich Fechner, um die Klitschersche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

7. dito des Gottfried Walther, um die von dem Freykutschner Kuhnert in Pürschkau erkaufte Strunzer Lachwiese, pro 121 rthl.

8. dito des Samuel Wittke, um die väterl. Freibauernahrung in Laubegast, pro 380 rthl.

9. dito des Joh. Carl Erdmann Anton, um die von seiner Stiefmutter Marie Elisab. verehl. Reisdorf erkaufte Bauernahrung in Pürschkau, pro 600 rthl.

10. Ueberlassungs-Vertrag für den Johann Carl Erdmann Anton, um die Christian Reisdorfsche Scholtisey in Pürschkau, pro 582 rthl.

11.

11. Kauf-Contract des Christian Baumgarth, um die väterl. Kleinkutschnernahrung in Pürschkau, pro 125 rthl.

12. Kauf des Johann Georg Dohm, um die väterl. Kutschnernahnahrung in Sperlingswinkel, pro 218 rthl.

13. dito des Gottfried Seiler, um die väterl. Kutschnernahrung in Mäusewinkel, pro 219 rthl.

14 dito des Musquet. Christian Kuhnert, um die väterl. Freikutschnernahrung in Pürschkau, pro 130 rthl.

15. dito des Gottfried Trenner, um die von den Christian Trennerschen Erben erkaufte Bauernahrung in Pürschkau, pro 296 rthl.

16. dito des Anton Dederke, um die Hans Georg Röslersche Häuslernahrung in Goile, pro 200 rthl.

17. dito der Anna Rosine Herckt, um die väterl. Häuslerstelle in Goile, pro 100 rthl.

Liegnitz den 1. Juni 1823. A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadtdörfern, vom 1sten Januar bis Ende Juny 1823.

1. Verreich des Wittichschen Hauses no. 486. der Stadt an die Wittwe Charlotte Wittich geb Wurst, für 270 rthl.

2. dito des Hermancusschen Hauses no. 131. in der Glogauer Vorstadt, an den Töpfer Joh. Gottfr. Oswald, für 900 rthl.

3. dito des Schönitzschen Gartens no. 243. Lit. b in der Haynauer Vorstadt, an den Kräuter Joh. Joseph Schiefer, für 300 rthl.

4. Zuschreibung der Sonnenbude no. 589. an den Posamentier Joh. Gottfr Rauffuß, im Werth von 100 rthl.

5. dito der Sonnenbaude no. 590. an ebendenselben, im Werth von 72 rthl.

6. dito der Menzelschen 3 Schfl. Acker no. 22. der Vorstadt, an den minorennen Friedrich Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

7. dito des Hoffmannschen Hauses no. 152. der Stadt, an die Wittwe Johanne Charlotte Hoffmann geb. Scholz und deren minorennen Sohn, für 200 rthl.

8. Verreich des Palaskyschen Hauses no. 320. der Stadt, an den Maurergesellen Joh. Andreas Marx, für 400 rthl.

9. dito des Tietzeschen Hauses no 237. der Stadt, an die Wittwe Johanne Christiane Tietze geb. Pelz, für 1400 rthl.

10. dito des Müllerschen Gartens no 12. c. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Ehrenfried Menzel, für 900 rthl.

11. Verreich der Festschen Sonnenbaude no. 573. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 100 rthl.

12. dito des Fischerschen Ackers no. 77. des Scholzschen Consortii, an den Gärtner Joh Gottlieb Schnieblich zu Gros = Beckern, für 350 rthl.

13. Zuschreibung des Menzelschen Ackers no. 205. der Vorstadt, an den minnorennen Friedr. Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

14 Verreich des Arndtschen Hauses no. 480. der Stadt, an den Maurergesellen Gottfried Weickert, für 300 rthl.

15. dito des Schönitzschen Hauses no. 98. a. de Vorstadt, an den Händler Joh. Gottlob Stiebitz, für 58 rthl.

16. dito des Hauses no. 221. der Vorstadt, an die Stadt=Comune, für 125 rthl.

17. dito des Gemeinschäferhauses no. 40. zu Greibnig, an den Joh. Gottl. Lehnert, für 207½ rthl.

18. dito des Landmannschen Ackers no. 15. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Kräuter Joh. Gottfried Heydrich, für 1200 rthl.

19. dito des Fischerschen Ackers no. 54. auf dem Schmidtschen Consort, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblich zu Gr. Beckern, für 350 rthl

20. dito des Laslethschen Hauses no. 313. der Stadt, an die Wittwe Susanne Helene Lasleth geb. Weidner, für 2800 rthl.

21. dito des Fliegnerschen Hauses no. 4. auf dem Ottomannschen Consortio, an den Kräuter Christian Heinrich Hornig, für 302 rthl.

22. dito des Schmidtschen Hauses no. 21. der Stadt, an den Criminalrath Johann Franz Kaulfuß, für 2100 rthl.

23. dito der Festschen Sonnenbude no. 574. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 150 rthl.

24. dito des Wellerschen Hauses no. 210. der Stadt, an den Kurzwaarenhändler Franz Jos. Donth, für 700 rthl.

25. dito der Schwarzschen Gärtnerstelle no. 22. zu Prinkendorff, an den Carl Friedrich Schwartz, für 200 rthl.

26. dito des Clemensschen 1½ Schfl. Acker no. 44. Lit. a. des Hillerschen Consortii, an die Vorwerksbesitzerin Susanne Elisabeth Scholz, für 100 rthl.

27. dito des Clemensschen 1½ Schfl. Acker no. 44. Lit. b. des Hillerschen Consortii, an die Bäcker Johanne Charlotte Schwaner, für 100 rth.

28 dito des Scholzschen Hauses no. 458. auf der Frauengasse, an den Destillateur Friedr. Traugott Klemt, für 2480 rthl.

29.

29. Verreich des Heyerschen Hauses no. 471. auf der Frauengasse, an die Johanne Rosine verwittw. Heyer geb. Fietzner, für 1570 rthl.

30. Zuschreibung der Jungferschen 8 Schfl. Acker no. 7. Lit. c. der zerstreuten Aecker, für den Kräuter Carl Gottlieb Junker, im Werth von 2266⅔ rthl.

31. Verreich des Berndschen Hauses no. 77. auf der Bäckergasse, an die Handelsfrau Maria Theresia Kocke geb. Litschke, für 3000 rthl.

32. dito des v. Kitllitzschen Hauses no. 82. der Stadt, an die verehl. Regierungs-Registrator Ernestine Wilhelmine Friedrike Goll geborne Wantke, für 2105 rthl.

33. dito des Krumbhornschen Hauses no. 448. der Stadt, an den Kleiderhändler Joh. Heinrich Janowsky, für 1050 rthl

34. dito der Stephanschen Fleischbank nebst 11 Schfl Acker no. 679. für den Fleischer Carl Friedrich Stephan, pro 600 rthl.

35. Zuschreibung der Stephanschen Fleischbank no. 717. a. nebst 3 Schfl Acker für ebendenselben, pro 490 rthl.

36. Verreich des Röslerschen Hauses no. 289. der Stadt, an die Johanne Dorothea verehl. Farmus geb. Engelhardt, für 1110 rthl.

37. dito der Scheurichschen Scheuer no. 249. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Friedr. Fiedler, für 200 rthl.

38. dito des Gutschschen Hauses no. 528 der Stadt, an den Maurergesellen Friedr. Wilhelm Kastalsky, für 500 rthl.

39. dito des Woitschen Hauses no. 199. der Stadt, an den Maurergesellen Johann Gottlieb Keller, für 200 rthl.

40. dito des Laßmannschen Hauses no. 220. der Stadt, an den Steinkohlenhändler Johann George Friedrich Zimmerling, für 1500 rthl.

41. dito des Lübbertschen Hauses no ¾³ der Stadt, an den Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffer, für 8500 rthl.

42. dito des Baumertschen Gartens no 192. Lit. c. der Stadt, an die Stellmacherwittwe Marie Johanne Baumert geb. Schmidt, für 30 rth.

43. dito der Vogtschen Gärtnerstelle no. 27. zu Greibnig, an den Landwehrmann Johann Gottlieb Brauer, für 300 rthl.

44. dito des Doberschen Bauerguts no. 24. zu Tentschel, an den Gottfried Ermlich von Pfaffendorf, für 5500 rthl.

45. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt, an den Kaufmann Joh Carl Riedel, für 7500 rthl.

46. dito der Hühnerschen Widmühle no. 56. zu Tentschel, an den bisherigen Pachtmüller Johann Gottfried Reimann, für 1800 rthl.

47.

47. Verreich der Sommerschen 2 Schfl. Acker sub no. 9. Lit. b. der Vorwerke, an den Gärtner Carl Friedrich Häder zu Prinkendorf, für 330 rth.

48. dito der Rauffusschen Sonnenbude no. 589., an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 rthl.

49 dito des Reinertschen Hauses no. 432. der Stadt, an den Handelsmann Carl Krebs, für 1600 rthl.

50. dito des Huckaufschen Gartens no. 44. Lit. b. der Vorstadt, an den Seifensieder Joh. Sigismund Berndt, für 600 rthl.

51. Zuschreibung des v. Kittlitzschen Hauses no 82. auf der Bäckergasse, an die Regierungsrath von Kittlitzschen Erben, für 2250 rthl.

52. Verreich der Günzelschen Freigärtnerstelle no. 18. zu Greibnig, an den Joh. Gottfried Neumann, für 800 rthl.

B. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

53. Verreich der Guderschen Dreschgartenstelle no. 49. zu Schönborn, an den Carl Friedrich Guder, für 150 rthl.

54. dito des Grosserschen 1 Schfl. Acker no. 72 auf dem Commendator-Guth, an den Gerichtsscholzen Joh. Gottfried Schubert von Waldau, für 200 rthl.

55. Zuschreibung desselben Grundstücks an dessen Sohn den Erb- und Gerichtsscholzen Friedrich Wilh. Schubert zu Waldau, für 200 rthl.

56. Verreich der Guderschen Häuslerstelle no. 14. zu Waldau, an den Joh. Gottlieb Guder, für 100 rthl.

57. dito der Sabathschen Stelle no. 59. Lit. a. zu Schönborn, an den Joh. Friedrich Wengler, für 150 rthl.

58 Zuschreibung der Bunzelschen Gärtnerstelle no. 17. zu Arnsdorf, an den Johann Gottfried Bunzel, für 300 rthl.

59. dito des Bindezettelschen Bauerguts no. 44. zu Bienowitz, für die Wittwe Johanne Elisabeth Bindezettel geb. Schmidt und deren Kinder, pro 1110 rthl.

60. Verreich des Kretschams no. 8. in der Glogauer Vorstadt, an den Johann Carl Gottfried Härtner, für 900 rthl.

61. dito der Hellwigsgotischen Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Bienowitz, an den George Friedrich Lucas, für 350 rthl.

62. Zuschreibung der nämlichen Stelle an die Wittwe Anne Rosine Lucas geb. Röhrich und deren Kinder, im nämlichen Werth von 350 rth.

63. dito der Federschen Freigärtnerstelle no. 13. zu Ober-Langenwaldau an die Federschen Erben, für 160 rthl.

64.

C Auf den Königlichen Academie-Stifts-Dörfern.

64. Verreich der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Groß-Tinz, an den Schneider Joh. Gottlieb Siegert, für 80 rthl.

65. Verreich der Härtelschen Stelle no. 48. zu Groß-Tinz, an den Schneider Johann Gottlob Fleischer, für 150 rthl.

66. dito der Beyerschen Stelle no. 35. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 320 rthl.

67. dito der Prasseschen Scholtisey no. 18. zu Gros-Tinz, an den Johann Gottlieb Prasse, für 6000 rthl.

68 dito der Pratschschen Angerhäuslerstelle no. 34. zu Rosenau, an den Carl Ehrenfried Kähl, für 200 rthl.

69. dito des Beyerschen Gartens no. 25. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 180 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainenamts Kaltwasser.

70. Verreich der Aßmannschen Wassermühle no. 2. zu Fuchsmühl, an den Müllergesellen August Wilhelm Kamper, für 1000 rthl.

71. dito des ehemaligen Unterförster Dienst Etablissements no. 14. zu Fuchsmühl, an den Gottlieb Bernd, für 182 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

72. Verreich der Puschmannschen Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Wahlstadt, an den Johann Joseph Puschmann, für 200 rthl.

73. dito des Reimannschen Bauerguts no. 27. zu Liebenau, an den Carl Gottfried Herrmann, für 2000 rthl.

74. dito der Thiemschen Freigärtnerstelle no. 1. zu Räschmannsdorf, an den Kretschmer und Weber Joseph Merckel, für 1200 rthl.

75. dito der Vogelschen Stelle no. 8. zu Liebenau, an den Christian Gottlieb Vogel, für 80 rthl.

76. dito des Döringschen Angerhauses no. 9. zu Nieder-Rüstern, an den Carl Benjamin Döhring, für 60 rthl.

F. Bei den ehemahls geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

77. Verreich des Bürgelschen Ackers no. 53. zu Pfaffendorf, an den Kräuter Johann Gottfried Wiener vom Töpferberge, für 760 rthl.

78. dito des Schoskeschen Hauses no. 8. der Commende ad St. Nicolaum, an den Fleischermeister Johann Gottlob Rümpler, für 800 rthl.

79. dito des Ermlichschen Bauerguts no. 14. zu Pfaffendorf, an den Gottlieb Klemm, für 2600 rthl.

Strie-

Striegau den 1. Juli 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. Neuhofer Güter. 1. Kauf des Bernhard Fluder, um das Auenhaus no. 5 zu Neuhoff, pro 425 rthl. 2. des Franz Langer, um das Auenhaus no. 10. pro 143 rthl. 3. des Anton Kauder, um die Häuslerstelle no. 11. zu Guckelhaasen, pro 300 rthl. 4. des Lorenz Fritsche, um die Häuslerstelle no 21., pro 170 rthl. 5. des Franz Jüngling, um die Häuslerstelle no. 11., pro 300 rthl. 6. des Franz Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 5. zu Ober-Mois, pro 1150 rthl. II. Rauske. 7. Kauf des Carl Glob Büttner, um das 2hubige Bauergut no. 35., pro 4000 rthl. 8. des Carl Glieb Derb, um die Freistelle no. 46., pro 350 rthl. 9. des Carl Gfr. Werner, um die Häuslerstelle no. 39., pro 146 rthl III. Thomaswaldau. 10. Kauf des Joh. Gottfr. Fichtner, um den Kretscham no. 5., pro 2260 rthl. IV. Taubnitz. 11. Kauf des Carl Friedr. Töfflinger, um die Freistelle no. 7, pro 150 rthl. V. Freiseite Buchwald. 12. Kauf des Carl Friedr. Rother, um das Freigut no. 7., pro 3894 rthl. 20 sgr. 13. des Sam. Ulbrich, um das Freigut no. 6., pro 4865 rthl. 14. des Joh. Glieb Blischke, um die Freistelle no. 15., pro 1312 rthl. VI. Kuhnern. 15. Kauf des Glieb Pätzold, um das Angerhaus no. 4., pro 160 rthl. VII. Nieder-Stanowitz. 16. des Ernst Sam. Gustav Schmiedeberg, um das Auenhaus no. 38, pro 70 rthl 17. des Ggе. Friedr. Gertischky, um die Freistelle no. 11., pro 2100 rthl. VIII. Groß-Baudisser Güter. 18. des Carl Gfr. Rudolph, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Gränowitz, pro 300 rthl. 19. des Wilh. John, um die Freistelle no. 16., pro 300 rtl. 20. des Ernst Friedrich Rippich, um das Freibauergut no 5. zu Campen, pro 3000 rthl. Fähndrich.

Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Niewe und Borkwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

1 des Stodke no. 16 zu Borkwitz, für 100 rthl.

2. des Scholtz, unter no. 14. zu Niewe, für 700 rthl.

3. des Weiser um dieselbe Stelle, für 565 rthl.

4. des Kania unter no. 4. zu Borkwitz, für 220 rthl.

Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Pohlnisch-Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Ossig, um eine Robothgärtnerstelle, für 200 rthl.

2. des Frätzel, um eine Freigärtnerstelle, für 500 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. July 1823.

Citatio Edictalis.

*) Bauerwitz den 27sten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst an die Kaufgelder für die subhastirte Realitäten des Bürgers Florian Schattke zu Katscher als über welche heute auf den Antrag des letztern der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, namentlich an die Kaufgelder: 1) für die von den Mroskischen Eheleuten erstandene Haus-Possession No. 89. zu Katscher, per 400 Rthl. Courant; 2) für die von den Sedlaczekschen Eheleuten erstandenen zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämmerey-Acker per 133 Rthlr. 10 sgr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Verkauf annoch feilstehenden zwey große Scheffel Krämereyacker einen Anspruch zu machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich bereits verstorbene Zoll- und Accise-Einnehmer Scheiper resp. dessen Erben oder Cessionarien wegen des Capitals per 100 Athl. Courant aus dem Hypotheken Instrumente der Franz und Judithe Beschlischen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäfts Zimmer zu Katscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen unter der Bedeutung, daß die Ausbleibenden mit jedem Anspruche an jene Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Offener Arrest.

*) Ratibor den 9ten Juni 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen pensionirt gewesenen Majors Christian Theodor Dittmann wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bei sich in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben oder an irgend Jemand nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und den Erben oder

an

Jemand etwas bezahlt oder ausgeanntwortet werden so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückbalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Ober-Schlesien.

Götze.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Das von dem 1sten Clarinettist der Königl. Bayerschen Kapelle, Hrn. Heinrich Börmann, auf heute Mittwoch den 30sten angekündigte Concert wird im Musiksaale der Universität bestimmt statt finden. Anfang ½8 Uhr.

Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaeli zu beziehen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage. Das Nähere bey C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

Breslau. Ein Capital von 4000 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus, welches mit 8000 Rthlr. versichert ist, und nur durch einen Todesfall zurückgefordert wird, sucht ein rechtlicher Mann der seine Zinsen prompt bezahlt, zu Michaeli a. c. Auskunft darüber giebt Herr Kaufmann Wilhelm Just, Tuchhausstraße am Eingange von der Stadtwaage No. 2056.

Breslau. Nach nun erfolgter Separation von meinem gewesenen Compagnon verfehle ich nicht, mich einem resp. Publikum und allen meinen geehrten Abnehmern mit meinen Speecereywaaren, Delicatessen und Tabacken zu gütiger Abnahme auf das angelegentlichste zu empfehlen, und bitte Alle, die mir bis jetzt Vertrauen schenkten, es mir auch ferner zu bewahren, indem ich stets auf gute Waaren halten und die billigsten Preiße machen werde.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. (Neue Waaren) bestehend in schönen gemahlten und vergoldeten franz. Tassen, plattirten Sachen, (wobey wiederum die gesuchten Spielleuchter a 1 Rth. 10 gr. das Paar) ächten Eau de Cologne, moderne Stahlstöcken und Handschuen aller Art erhielt wieder eine neue Sendung und verkauft zu billigen Preißen.

F. Pupke an der Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wiederum neue Heeringe, so wie auch ächt franz. und Grünberg. Wein-Essig angekommen ist bey

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Ueber eine Busennadel mit einem ächten Stein und einen gewöhnlichen goldnen Ring, welche angeblich gefunden worden, kann der Verliehrer Auskunft erhalten von dem

Destillateur Löbel Ehrlich zu Brieg.

*) Breslau. (Neue holländ. Heeringe) erhielt wiederum

S. G. Schröter, Ohlauergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist in No. 1273. auf der Bischofsgasse der erste Stock, bestehend in 2 Stuben nebst Küche und nöthigen Beylaß, für eine stille Familie. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. 6 bis 7000 Rthl. werden zu Termin Weihnachten, auf ein städtisches Haus zur ersten und alleinigen sichern Hypotheke, ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere ist auf der Schuhbrücke im goldnen Engel No. 1790 Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Beym kurzen Aufenthalt allhier empfiehlt sich der Portrait-Maler Nauwaldy, wohnt auf der Schmiedebrücke beym Speisewirth Keusch vier Treppen hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen ist ein Gewölbe auf dem Ringe im alten Rathhause; auch steht ein großer Weinkeller daselbst leer. Ueber beydes giebt Herr Senglier Auskunft.

*) Breslau. Hafer zu verkaufen, etliche 100 Scheffel alter schwerer pommerscher a 1 Rthl. Cour. der Neupr. Scheffel, Junkerngasse No. 604. im Comptoir links Parterre.

*) Breslau. Als praktischer Arzt und Geburtshelfer empfiehlt sich

Fr. Kegel, Dr. der Medicin und Chyrurgie in den drey Königen auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. In No. 206. auf der kleinen Mahlergasse den großen Fleischbänken gegenüber ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, mit und auch ohne Stallung auf Michaeli a. c. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Einen Transport neue holl. Heeringe erhielt ich mit letzter Post und offerire solche zum billigsten Preiße.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist in No. 1400 auf der Albrechtsgasse der erste oder zweyte Stock, worüber das Nähere im Hause selbst zu erfragen ist.

*) Breslau. Eine Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herren sehr passend, vorn heraus ist diese Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Kaufmann Ferd. Aug. Neumann, Nicolaigasse No. 419.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine im Gebirge, 3 Meilen hinter Schweidnitz, sehr gut gelegene und ganz neu eingerichtete Seifensiederey nebst dabey befindlichen Wohnhaus. Das Nähere hierüber erfährt man bey dem Kaufmann Ferd. August Neumann, Nicolaigasse No. 419

*) Breslau. So eben ist bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau erschienen

und für 2 Rthl. Cour. zu haben: Frosch, J. H. W, kleine Liturgie, zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger. 8.

*) Breslau. Es hat sich neuerdings Jemand erdreistet, irgendwo auf meinen Namen eine Menge Waaren von nicht unbedeutenden Werthe ohne Bezahlung auszunehmen, ich sehe mich deshalb genöthiget, hiermit nochmals zu erklären, daß ich für nichts einstehe, was, außer denen zu meiner Famili- gehörenden, vorkommendenfalls an dergl gewissenlose Personen ohne Bezahlung verabfolgt werden sollte.

Die verwit. Kaufmann Crakau.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 20sten Juny 1823. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Inliegers Johann Krautwurst gehörige Ackerstück sub No. 493 zu Leisnitz von 6 Mze. groß Maas Aussaat, welches localgerichtlich auf 40 Rthl. gewürdiget worden ist, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Terminus auf den 8ten September a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfigirten Subhastations Termino anzumelden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden.

Rösler, Justit.

*) Beerberg den 15ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Cramers Gottlob Reimann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das Mindeste davon veraöfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands nnd jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt. Volz, Justit.

Donnerstags den 31. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 6. Juny 1823. Die zu Schalkau belegene Gabschsche Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 155 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll in dem peremtorischen auf den 22sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schalkau anberaumten Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Schalkau.

Grünig.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer ⅔tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geboth nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Götze.

Trachenberg den 8ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen nothwendigen Subhastation der zu Klein-Peterwitz belegenen Windmühlen-Besitzung des Benjamin Vater welche derselbe im Jahr 1817. für 1168 Rthlr. erkauft hat, und auf 564 Rthlr. 7 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, drey Termine und zwar den 26sten Juny, den 28sten July und den 29sten August a. c. von welchen der letzte peremtorisch

torisch ist, hierselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden sind, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiemit vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur inspicirt werden kann, die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hatzfeld Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Lankisch.

Löwen den 10. April 1823. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf auf dem Dohme sub No. 118. gelegene Haus, wozu ein großer Obst-, Säe- und Grasegarten, eine Scheuer und 2 Scheffel 13 Metzen Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 533 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 27sten Juny, 29sten July und peremtorie den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 20. Juni 1823. Die von dem Freyhäusler George Friedrich Wende zu Köben erstandene Franz Jankesche Freyhäusler-stelle No. 6. alldort, welche unterm 10. Octbr. 1822. auf 89 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 11. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend wiederum verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladet

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Neumann.

Guhrau den 21sten Juni 1823. Die dem Müller Johann Gottlieb Schulz in Neuheide zugehörige Windmühlen-Nahrung sub Nro. 1. daselbst, dorfgerichtlich taxirt auf 325 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis

den 12. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in genanntem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Neumann.

Wirschkowitz Militscher Kreises den 3ten July 1823. Die von dem verstorbenen Soldaten Joseph Kluge hinterlassene zu Ozlatkawe sub No. 15. belegene,

kene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Minorennen Kinder in dem einzigen peremtorischen Termine den 11ten September a. c. freiwillig subhastirt werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, ihre Gebothe in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorher eingegangener Genehmigung den Zuschlag und die Adjudication dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei-Minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann.

Militsch den 26. Juny 1823. Im Wege der Execution sollen den 30sten August dieses Jahres folgende Besitzungen, als: 1) das Gerbermeister August Schapersche auf der Schustergasse sub No. 34 gelegene brauberechtigte Haus und Garten nebst guter Gerberey-Anlage auf 1345 Rthlr., so wie 2) das Mauermeister Adamskische am Ringe sub No. 69. gelegene und auf 860 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten und 3) das auf der Töpfergasse gelegene nur zum Theil erbaute Geislersche Haus und Garten, nebst Brennofen No. 77. freiwillig aber; 4) das Kirschner Krausesche auf der pohl. Gasse gelegene und in der Feuer-Societät auf 600 Rthl. versicherte brauberechtigte Haus und Garten sub No. 31. und 5) die Seiler Wespesche, Schuhmachermeister Heinrich und Züchnermeister Victorsche Brandstellen sub No 115 No. 96. und 74. an die Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige werden daher eingeladen, in diesem einzigen Termine, den 30sten August a. c. entweder in Person oder Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, nach Eröffnung des Adjudications-Bescheides aber auf ein etwaniges Mehrgeboth nicht geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 19ten Juli 1823. Da in dem am 17ten m. c. angestandenen peremtorischen Subhastations-Termine die Braliner Acker Bürgerstelle des Johann Dyrbach sub No. 92., welche nach der vom Magistrat in Bralin angefertigten Taxe auf 790 Rthl. abgeschätzt worden, betreffend, Käufer, Vormundschaft und Gläubiger sich vereinigt haben, daß annoch pro omni ein 4ter Subhastations-Termin anberaumt worden, weil das höchste Geboth von 812 Rthl. ihnen zu geringe, so haben wir solchen peremtorisch auf den 2ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf jener Dyrbachschen Stelle in Bralin selbst anberaumt und werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, zu gedachter Zeit und an gedachtem Orte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Leobschütz den 11ten Juli 1823. Da zur Fortsetzung der Subhastation der den Striker Johann Schanderischen Erben zugehörigen und vor dem Oderthore sub No. 47. belegenen halben Scheuer, wozu sich früher kein Kauflustiger gemeldet, ein neuer Termin auf den 10ten September Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Stadtgerichts Assessor Herrn Stanjeck angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Das Stadtgericht hieselbst.

Lautner.

*) Bres-

*) Breslau den 28sten Juli 1823. Mittwochs den 6ten August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll ein im Hospital zu Eilftausend Jungfrauen vor dem Oderthore hieselbst stehendes brandschädigtes ehemaliges Wohngebäude unter der Bedingung, dasselbe sofort abzubrechen und die Materialien wegzuschaffen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich im Hospital einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Birawa den 22sten Juli 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Pogorzelletzer im Jahre 1820. auf 1454 Rthl. 14 gr. gerichtlich abgeschätzte zweigängige Wassermahlmühle wiederholt zum öffentlichen Verkauf in Termino

den 23sten August c. a.

in der Birawer Gerichts-Kanzley von Vormittags 10 Uhr an, hierdurch gestellt wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung, daß im Jahre 1817. für diese Mühle 1300 Rthl. gebothen worden, hierdurch eingeladen werden.

Das Fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

Hertel.

*) Liebenthal den 7. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 191. zu Langwasser Löwenbergschen Kreises zum Nachlaß der verstorbenen Catharina geb. Lange zuletzt verehel. Seelig vorher verwit. Reichstein gehörige Häuslerstelle auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

9ten September a. c.

früh 9 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Langwasser angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 15ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbesauseinandersetzung der von der Anna Rosina geschiednen Müller Helber geb. Wüttke nachgelassnen minderjährigen Kinder die Subhastation der zu Ernsdorf belegnen jedoch unmittelbar als ein bürgerlicher Fundus zu hiesiger Stadt gehörende sogenannte Wiesenmühle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 8511 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 30sten August 1823.
den 30sten September 1823.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 30sten October 1823.

vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versebene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gbothe zu Protokoll zu geben, auch ihre Zahlungs-

lungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts erfolgt. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 12ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das sub No. 27 b. zu Ottendorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf Vierzig Rthlr. Cour. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf Schuldenhalber ausgebotten,

den 9ten Septbr. a. c. früh 9 Uhr

als einziger Biethungstermin bestimmt, und Kauflustige hierzu in das Geschäfts-Locale des Gerichts-Kretschams zu Ottendorf eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 18ten July 1823. Es sollen die zum Nachlasse des hier Orts verstorbenen Kirschnermeister Simon Kulas gehörigen Immobilien bestehend in drey Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen ohngefähr 7 Scheffel 11 Metzen Breslauer Maas Aussaat enthaltend und in einer bei dem hiesigen Schießhause belegeneu einbansigter Scheuer wovon Erstere auf 475 rth. 12 sgr. 6 d'. Cour. und die Letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber subhastirt worden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu nur einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 24sten Octbr. d. J. in dem hiesi Stadtgerichts-Locale angesetzt, wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

*) Liebenthal den 10ten Juli 1823. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 111. in Görisseiffen Löwenbergschen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Liebenthal gelegene laudemialpflichtige localgerichtlich auf 144 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Dreßler bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

30sten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Gerichtsscholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 4ten Juli 1823. Das sub No. 169. zu Steinseiffen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 28sten April c. auf 22 Rthlr. Cour. gewürdigte Kleinhaus wird in Termino

den

den 25sten September d. J.
in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch nöthige Sicherheit dafür zu bestellen, wonach der Meist oder Bestbiethende nach dem Termine erfolgter Regulierung der Bedingungen unter Genehmigung der Real- und Erbschafts-Gläubiger, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18. April 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 13 August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator von Gellhorn auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden, und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) **Dohm Breslau** den 18. Junl 1823 Die Bauer George Schipkesche Erbsonderung von Mellowitz Breslauer Kreises vom 2ten und confirmirt den 3ten Juli 1798. auf deren Grund zufolge Decrets vom 3ten Juli 1798. für die George Schipkeschen Kinder, Gottfried, George, Gottlieb, Susanna und Daniel Schipke 1200 Thlr. schles. auf dem Bauergute sub no. 9. des Hypothekenbuches von Mellowitz Rubrica III. No 1. intabulirt worden, ist verlohren gegangen und soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers dieses Bauergutes Behufs der Löschung der gedachten 1200 Thlr. schles. amortisirt werden. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 31sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und die erwähnte Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 25sten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahr 1813. zum Militair-Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon

des

des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschau Hirschbergschen Kreises gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb Hilscher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daselbst verstorbenen Bauerguts-Besitzers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befunden vermißt wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschänkers und Gerichtsgeschwornen Ehrenfried Haincke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813. vermißt wird; und 3) Siegismund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dasigen Häuslers Gottfried Freudenberg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Seiten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anstehenden Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehene Bevollmächtigten ohnfehlbar melden im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tietze unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tietze ein Muttertheil von 40 Thlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Titzeschen Kinder oder deren etwanigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigen einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Patschkau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Oeconom Friedrich Ferdinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termino auf den 30sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forde-

derungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch die 606 Rth. 24 sgr. 10 pf. bestehende Nachlaßmasse an die bekannten Drescherschen Gläubiger nach deren güttlichen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 20sten Juni 1823. Der Elias Isaak Sachs, ehedem Kaufmann hierselbst, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosel geb. Schück hierdurch vorgeladen sich bei dem Herrn Justizrath Uhurner längstens bis zum 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu melden und über die verschwenderische Lebensart, so wie über die gefährlichen Mißhandlungen, deren er beschuldigt wird, zu verantworten. Bleibt er aus, so wird die Beschuldigung für wahr angesehen, seine Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 2ten Juli 1823. Von dem Gerichtsamt Wziesko werden alle diejenigen, welche an das, für die verstorbene Maria Rinkin geb. Kandziorra mit 70 Rthl. und den Mathes Kandziorra mit 30 Rthl. auf No. 8. des Hypothekenbuches von Budzow sub Rubr. III. No. 1. zusammen eingetragene Capital von 100 Rthlr. und das darüber ertheilte verlohren gegangene Instrument vom 9ten October 1805. nebst Hypothekenschein de eodem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 27sten October c. in loco Rosenberg anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Rechten auf jene 100 Rthlr. und das darüber ertheilte Instrument präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Instrument amortisirt und mit der Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Gerichtsamt Wziesko.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	145¾	Friedrichsd'or - - - - - -	115¾	115¼
Hamburg Banco - a Vista	154¾	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154¼	—	Münze - - - - - - - -	—	175¼
detto detto - 2 M.	153¾	—	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - - 3 a 2 M.	—	7 3⅚	Staats Schuld-Scheine - -	74⅙	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	108¾	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten -	85	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	105⅛	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	86⅔
detto - - - - - - 2 M.	—	104½	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Berlin - - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101¼	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	101⅔	—
Holländ. Rand-Ducaten - ?	—	98	Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 30sten Juny 1823. Verzeichniß der bei nachst.hehenden Justitiariaten vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. vorgekommene Käufe:

I. Quaritz. 1. eine Cratzize von dem Christoph Hellmichschen Erben an den Christian Paul in Quaritz, um 95 rthl. 2. eine Bauernahrung der Gottfried Hoffmannschen Erben sub no. 52. zu Quaritz an Christian Hoffmann, um 1500 rthl. 3. die Bauernahrung no. 122. zu Quaritz der Gottfried Senftlebenschen Erben an Christian Senftleben um 320 rthl.

II. Tschepplau. 4. die Kutschnerstelle sub no. 95. der Christiane verwit. Reich geb. Nitschke an Christian Bergmann um 50 rthl. 5. die Freihäuslerstelle no. 55 des Gottfried Horn an Gottlob Hoffmann, um 110 rthl. 6. eine Freystelle sub no. 86. zu Tschepplau von den Johann Ißmerschen Erben an Friedrich Strobel, um 51 rthl. III. Wilckau eine Kutschnerstlle sub no. 38 zu Wilkau von den Christoph Zebahlschen Erben an Christian Zebahl um 70 rthl. 7. eine Dreschgärtnerstelle sub no. 18. zu Wilkau von Johann Friedrich Anders an Gottlieb Hentschel, um 494 rthl. 8. eine Häuslerstelle sub no. 48. von der Johanne Eleonore Elisabeth verehel. Gilbrich an Johann Gottlob Brettschneider um 470 rthl. IV. Ober-Herrndorf. 9. eine Bauernahrung sub no. 3. zu Ober-Herrndorf des Christoph Schön an George Friedrich Schön um 813 rtht. V. Nieder-Herrndorf. 10. die Bauernahrung der George Röhrschen Erben sub no. 7. an Johann Gottlob Röhr, um 2672 rthl. VI. Weidisch. 11. die Kutschnerstelle no. 7 von der Elisabeth Großmann an Christian Großmann, um 200 rthl. 12. eine Kutschnerstelle sub no. 1. von Andreas Gruhn von Franz Baburschke, um 210 rthl. VII. Hermsdorf 13. eine Dreschgärtnerstelle von Johann George Tschirschwitz an Christian Tschirschwitz, um 100 rthl. VIII. Lancken. 14. die Freigärtnerstelle no. 43. von den Anton Leuschnerscheu Erben an Anton Leuschner, um 120 rthl. 15. die

Frey-

Freyhäuslerstelle no. 59. von Ignatz Florian Schönwitz an Franz Klimcke um 90 rthl. 16. die Freihäuslerstelle no. 56. zu Lanken von Anton Graupeschen Erben an Joseph Graupe, um 80 rthl. 17. die Colonistenstelle no. 66. von Franz Banner an Johann Joseph Stürzbecher, um 170 rthl. 18. die Kolonistenstelle no. 2. des Joseph Kasupcke an Franz Carl Altwasser, um 340 rthl. IX. Cosel. 19. eine Bauernahrung no 9. von Christian Rüdiger an Gottlieb Rüdiger, um 300 rthl 20. eine Häuslerstelle no. 58. zu Cosel von dem Christian Priebusch an Anna Maria geschiedene Riecke, um 122 rthl. 21. eine Häuslerstelle sub no. 44. von Gottfried Dehmel an Gottfried Kiersch, um 100 rthl. X. Kolzig. 22. eine Kutschnerstelle no. 9. zu Grunwald von Maria Elisabeth Kliem an Gottfried Klie, um 263 rthl. 23. eine Häuslerstelle von Maria Feind no. 17. zu Lipcke an Hanns George Laube, um 40 rthl. 24. eine Bauernahrung sub no. 4. zu Kolzig von Gottfried Nowack an Gottfried Nowack, um 600 rthl. 25. eine Häuslerstelle sub no. 28. zu Grunwald von Friedrich Mühlsche Erben an Christian Mühl, um 62 rthl. 26 eine Häuslerstelle no. 22. zu Grunwald von den Christoph Doilschen Erben an Gottlob Doil, um 50 rthl. 27. eine Kolonistenstelle no. 13. zu Otterstädt von Hanns Friedrich Hampel an George Friedrich Hampel, um 220 rthl. 28. eine Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Kolzig von Ant. Schach an Joh. George Schach, um 120 rthl. 29. eine Häuslerstelle no. 52. daselbst von den Gottfried Tschimckeschen Erben an Anton Tschimke um 46 rthl.

Neustadt den 8ten Juli 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Johann Jacob Werdecker die Gärtnerstelle no. 1. zu Heydau, für 72 rthl.

2. dem Michael Teichmann die Gärtnerstelle no. 36. zu Mohrau, für 126 rthl.

3. dem Johann Rother die Dreschgärtnerstelle no. 27. daselbst, für 30 rthl.

4. dem Franz Herrmann die Häuslerstelle no. 61. daselbst, für 70 rth.. und

5. dem Anton Erlekamp die Freigärtnerstelle no. 4. zu Bielau, für 130 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Bielau.

Lehmann.

Bol-

Bolkenhayn den 7ten Juli 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Fund gerichtlich verreicht worden:

1. Leder-Fabrikant Carl David Jäckel, um das sub no. 100. belegene Müller Reichsche Ackerstück von 8 Scheffel Aussaat und 2 Wiesenfleckchen, pro 922 rthl.

2. Stadtkoch Kiehlmann, um das Granersche Haus in der Stadt sub no. 57., pro 190 rthl.

3. Maurer Carl Schlegel, um das in der Stadt sub no. 45. belegene Heymannsche Haus nebst dazu gehörigen 2 Hospital-Ackerstücken, pro 265 rthl.

4. Hr. Rathmann Mende, um den Jäckelschen Garten vor dem Nieder-Thor sub no. 17., pro 320 rthl.

5. Fleischermeister Gottlieb Benjamin Schick, um den Topsischen Garten no. 43., pro 48 rthl.

6. Johann Gottfried Words, um das Wendelsche Haus in der Stadt sub no. 110., pro 180 rthl.

7. Johann Gottfried Lehmberg, um den Raupachschen Garten no. 31. pro 204 rthl.

8. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 113. a 2 Scheffel pro 86 rthl.

9. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 119. a 2 Scheffel pro 62 rthl.

10. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 121, a 2 Scheffel pro 100 rthl.

11. derselbe um das Raupachsche Ackerstück no. 146. a 5 Scheffel pro 150 rthl.

12. Johann Gottfried Lehmberg, um das Raupachsche Ackerstück no. 147. a 1 Scheffel pro 80 rthl.

13. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 301. a $3\frac{1}{2}$ Schfl. pro 124 rthl.

14. Johanna Rosina verehl. Springer geb. Raupach übernimmt das väterl. Ackerstück no. 175 a 2 Scheffel, pro 80 rthl.

15 dieselbe übernimmt das väterl. Ackerstück no. 185. von 2 Schfl. pro 92 rthl.

16. dieselbe übernimmt die väterl. Wiese no. 290, pro 244 rthl.

17.

17. Johann Gottfried Lehmberg, um das Raupachsche Ackerstück no. 243. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel pro 56 rthl.

18. Seilermeister Carl Ernst Leberecht Winkler, um das väterl. Haus in der Niederstadt sub no. 95. pro 805 rthl.

19. Schuhmacher Ernst Gottlieb Maywald um die Vogtsche halbe Scheuer no. 22b. pro 90 rthl.

20. Kaufmann Hr. Ernst Heinrich Kramsta, um drei Scheffel Acker von der Adolphschen Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Oberwürgsdorf, pro 200 rthl.

21. Christian Emanuel Landmann, um die daselbst sub no. 34. belegene Auenhäuslerstelle der verwitt. Tannhäuser geb. Schubert, pro 100 rthl.

Bolkenhain den 7ten Juli 1823. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Königl. Prinzl. Amt Oels Striegauer Creises.

1. Gottfried Kuhnt, um die Wiedemannsche Auenhäuslerstelle sub no. 95. zu Oels, pro 175 rthl.

2. Johann Gottlieb Schädel, um die Kaulfußsche Auenhäuslerstelle sub no. 113. daselbst, pro 200 rthl.

3. Gottfried Tschirsich, um die Fichtnersche Schmiede und Freistelle sub no. 66. daselbst, pro 1200 rthl.

4. Carl Gottfried Schmidt, um die Göhlmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 52. daselbst, pro 350 rthl.

5. Anne Rosine verwitt. Berndt geb. Opitz übernimmt das ererbte maritalische Bauergut no. 10. in Oels, pro 1776 rthl.

6. George Friedrich Böhm, um die Koschnysche Freigärtnerstelle sub no. 37. in Ullersdorf, pro 564 rthl.

7. Johann Gottlieb Rudolph, um die Schindlersche Dreschgärtnerstelle, sub no. 26. daselbst, pro 360 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Hoyosche Güter.

1. Maria Rosina verwit. Grör geb. Krebs übernimmt die ererbte marital. Freihäuslerstelle sub no. 4. in Lauterbach pro 513 rthl.

2. Carl Gottfried Hoppe um die Schubertsche Groß-Gärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 600 rthl.

3. Johann Haulischke, um die Fritschsche Freihäuslerstelle sub no. 53. daselbst, pro 200 rthl.

4.

4. Wittwe Johanne Juliane Riedel geb. Aust übernimmt die martialische Freygärtnerstelle sub no. 21. daselbst, pro 570 rthl.

5. Johann Gottlieb Wittwer, um die väterl. Hofehäuslerstelle sub no .26. daselbst, pro 80 rthl.

6. Johann Christian Letzner, um die Johann Friedrich Letznersche Hofehäuslerstelle sub no. 8. in Ober-Hohendorf, pro 150 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut sub no. 16. daselbst, pro 1800 rthl.

8. Johann Christian Kügler, um die Hänsichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. in Schweinhaus, pro 270 rthl.

C. Gräfl. von Schweinitzsche Güter.

1. Johann Ludewig, um die väterl. Großgärtnerstelle sub no. 25. zu Hausdorf, pro 150 rthl.

2. Susanna Eleonora verehl. Walter geb. Rösner, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no. 13. in Nieder-Wolmsdorf, pro 150 rthl.

3. Johann George Scholz, um die Hädersche Hofegärtnerstelle zu Preilsdorf sub no. 8., pro 200 rthl.

Schnieber

Freyhan den 4ten Juni 1823. Folgende bei uns vorgefallene Käufe vom ersten halben Jahre als primo Januar bis ultimo Juni a. c. werden bekannt gemacht:

1. Freimann Friedrich Ibisch zu Kuschwitz am Werthe 138 rthl.

2. Christiane Helene Friedericke Gernoth geb. Becker in dem Städtchen Freyhan 450 rthl.

3. Beate Teophila Wittwe Hezold geb. Binder beim Johannes Kretscham, für 1600 rthl

4. Ambrosius Fleischer über die väterl. Ackerbürgerstelle, für 300 rthl

5. Ignatz Herbich über den brüderlichen Hopfengarten, für 300 rthl.

6. Carl Leon jun. über den Franzischen Fundum, für 600 rthl.

7. Freymann Johann Schmidt zu Kuschwitz, für 360 rthl.

8. Ackerbürger Christian Jentsch in dem Städchen Freyhan, für 100 rthl.

9. Freymann Joh. Geisler zu Neuvorwerg über die väterl. Possession für 350 rthl. Frey Minderstandesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

Sa=

Sagan den 3ten Juli 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Verreich für den Maurergesellen Mathes, auf das neu erbaute Haus auf dem Heideberge, per 280 rthl.

2. Kauf des Forst-Inspector Hesse, um das Haus des Maurergesellen Mathes, per 285 rthl.

3. Verreich für den Maurer Lehmann, über das väterl. Haus, per 629 rthl.

4. Verreich für die Johanne Rosine geschiedene Otto geb. Krüger, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 932 rthl. 20 sgr.

5. Kauf des Schuhmacher Fritsche, um den Erbacker des Schuhmacher Samuel Henn, per 700 rthl.

6. des Schuhmacher Henn, um den Erbacker des Schuhmacher Fritsche, per 900 rthl.

7. des Kaufmann Fechner, um den Hitzerschen Erbegarten, per 1200 rthl.

8. Verreich für die Frau Schnipper, über das Neuland-Ackerstück per 300 rthl.

9. Kauf des Stricker Hoffmann über den Schuhmacher Fritschschen Erbeacker, per 970 rthl.

10. Verreich für die Frau Schnipper, über das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 500 rthl.

11. Kauf des Maurer Mücke, um das väterl. Maurer Mückesche Wohnhaus, per 150 rthl.

12 Verreich für den Tuchfabrikanten Carl Vogt über den väterl. Gottfried Vogtschen Garten, per 250 rthl.

13. für die separirte Frau Seidel, über das Tuchmacher Jäckelsche Haus und Garten, per 556 rthl.

14. für die verwitt. Korbmacher Michel, über das Wohnhaus ihres Mannes, per 300 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Petzold, um das Wohnhaus des Stricker Mathes, per 400 rthl.

Vom Lande.

16. Kauf des Colonisten Lehmann in der alten Forst-Colonie, um die väterl. Colonie-Nahrung, per 130 rthl.

17.

17. Kauf der verehl. Forst-Inspector Hesse, um die Wilkesche Colonienahrung zu Schönthal, per 130 rthl.

18. des Häusler Riehl in Eckersdorf, um die Häuslernahrung seines Vaters, per 100 rthl.

19. des Häusler Balthasar Krause zu Brandstadt, um die Ilwersche Häuslernahrung, per 30 rthl.

20. des Bauer Neumann zu Brandstadt, um die Gärtnernahrung des Ferdinand Jende, per 550 rthl.

21 des Gärtner Johann Gottfried Felsch zu Eckersdorf, um die Gärtnernahrung des Franz Anton Riehl, per 300 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Jauer den 30sten Juni 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

1. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub no. 48. an den Johann Friedrich Höfig, für 72 rthl. 10 sgr.

2. des Lobe, um das Freihaus sub no. 49., für 80 rthl.

3. des Tesche, um das Freihaus sub no. 42., für 230 rthl.

4. des Körner, um das Tescheſche Haus, für 205 rthl.

5. des rc. Haude, um das Freihaus sub no. 55., für 350 rthl.

6. des rc. Stelzer, um das Freihaus sub no. 13. zu Siebenhuben Ober-Hertwigswaldauer Antheils, für 400 rthl.

II. Nieder-Poischwitz v. Richthofenschen Antheils Jauerschen Cr.

7. des Scholz, um das Freihaus sub no. 308., für 110 rthl.

8. des Otte, um das Freibauergut sub no. 37., für 3000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Cr.

9. Wagnerscher Kauf, um das Kallertsche Wiesenstück zu Ober-Peterwitz, für 110 rthl.

10 des Großer, um das Freibauergut sub no. 20. zu Ober-Peterwitz, für 2650 rthl.

11. des Bettermann, um das Haus sub no. 5. zu Nieder-Peterwitz für 50 rthl.

12. Zuschreibung der Freistelle sub no. 16. daselbst an die verwitt. Mehl geb. Gänsler, für 319 rthl. 25 sgr.

IV.

IV. Bremberg Jauerschen Cr.

13. Zuschreibung des Freihauses sub no. 62. an die verwitt. Anders geb. Lange, für 500 rthl.

14. Hollmannscher Kauf, um das Freihaus sub no. 70., für 710 rthl.

V. Reppersdorf, Jauerschen Cr.

15. des Dominii, um das Raupachsche Auenhaus, für 240 rthl.

VI Groß-Rosen Striegauschen Cr.

16. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 8. an den Johann Gottlieb Eckert, pro 1000 rthl.

VII. Damsdorf Striegauschen Cr.

17. Kauf des Zobel, um die Freistelle sub no. 8. zu Mittel-Damsdorf, pro 600 rthl.

VIII. Groß-Jänowitz, Liegnitzschen Cr.

18. des Quägwer, um das Bauergut sub no. 1., pro 2650 rthl.

19. des ꝛc. Hamann, um das Bauergut sub no. 2., für 1000 rthl.

Bayer.

Wohlau den 3ten März 1823. Kauf des Liepelt, um den Fundum no. 4. zu Klein Ausger, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Neisse den 24sten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letzt verflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Meyer hat die Robothgärtnerstelle no 47. zu Kalkau, von seinem Vater gleiches Namens vermöge Contrakts vom 15ten und exped. 18ten Januar, für 20 rthl. erkauft, und

2. Josepha verehl. Klapper zuvor verwitt. gewesene Schuster geb. Rieger, hat die Mühle sub no. 1. zu Kleinbriesen in der Erbsonderung mit ihren Kindern erster Ehe vermöge Rezesses d. d. 22sten Januar, für 2000 rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen

Neudorf den 5ten July 1823. Bei dem Gerichtsamt zu Czepelwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Kauf des Rother, um die Freistelle no. 4., für 280 rthl.

b. des Laßmann, um die Freistelle no 8 zu Jamcke, für 220 rthl.

c. des Krimes, um die Freistelle no. 16. zu Jamke, für 300 rthl.

d, des Zeilinger, um das halbe Bauergut no. 8. zu Jamke, für 440 rth.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 31. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ganz frischer, sehr delikater geräucherter Lachs ist angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Ein äußerst freundlich und angenehmes Quartier von 7 Stuben, Pferdestall und Wagenremise, ohnweit des Ober-Landesgerichts und der Promenade ist Veränderungshaber zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere Reuschegasse in der Pfauecke im 2ten Stock.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist zu vermiethen für ein oder zwey Herren bald zu beziehen auf der Schweidnitzergasse im weißen Hirsch bey dem Destillateur Hauckold.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Nicolaigasse in den 3 Eichen ist Stallung und Wagenplätze, so auch eine Waaren-Remise.

*) Breslau. Ein Dominium von 30 bis 40000 Rthlr. wird in der Gegend von Glogau oder Sagan gesucht, wobey aber etwas Forst seyn muß. Der Käufer kann 15 bis 20000 Rthl. anzahlen. Das Nähere bey

Ernst Wallenberg am Kränzelmarkt No. 1203.

*) Breslau. Die mir ausgegangene Sorte Rauchtaback a 24 und 16 sgr. N. M. habe ich in vorzüglichster Qualität wiederum erhalten, so wie auch Seife ohne Geruch, und empfehle mich mit diesen und andern Spezerey-Waaren zu herabgesetzten Preißen meinen geehrten Abnehmern hierdurch bestens.

Adolph Bodstein, Nicolaigasse gelben Marie.

*) Breslau. Zwey Wagenpferde, braune Engländer und von guter Race stehn im Graf Stoschschen Hause auf der Schuhbrücke billig zum Verkauf.

*) Sadewitz bey Canth, zwey Meilen von Breslau. Das Dominium hieselbst beabsichtigt eine Milchpacht von circa 40 Stück Kühe einzuführen. Redliche friedliebende und cautionsfähige Pächter erfahren das Nähere beym dortigen Wirthschaftsamt.

*) Breslau. Wegen Ortsveränderung ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kabinet und Küche vor dem Sandthor belegen, sogleich billig zu überlassen. Das Nähere auf der Albrechtsgasse Nro. 1373. zwey Stiegen hoch zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Neue in- und ausländische Mineral-Gesund Brunnenhandlung in Breslau bey F. G. Pohl im doppeltem grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe erhielt neue Zusendungen von Gellnauer, Fachinger, Pyrmonter, Augen, Mineralsalz- und Stahl-, Eger, Salzquelle, Sprudel und Franzens, Marienbader, Cudowa, Ober- und Mühlbrunner-Salz, Altwasser, Reinerzer und Flinsberger Brunnen, die in der schönsten Witterung geschöpft, ich zu den von mir bekannten billigsten Preißen offerire.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. 4, 6 und 10000 Rthl. werden gegen Pupillar-Sicherheit auf Dominialgüter in Niederschlesien gegen Jura Cessa gesucht. Das Nähere im Callenbergschen Commissions Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Breslau. Eine nicht unbedeutende im besten Baustande befindliche Schön- und Schwarzfärberey in einer Provinzialstadt, 8 Meilen von Breslau, ist Veränderungswegen um den billigen Preiß für 2600 Rthl. sogleich zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere im Kaufmann Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt gestern und offerirt sehr billig

Carl Schneider, Ring- und Schmiedebrück-Ecke.

*) Breslau. In der Ohlauer Vorstadt No. 6. neben der Mauritiuskirche ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Küche, 1 Holzstall und Beylaß, wie auch Antheil des Gartens zu vermiethen und kann sogleich oder Michaeli bezogen werden. Auch steht daselbst ein Blasebalg, Amboß und Sperrhacken zum Kauf.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße im schwarzen Bock ist der dritte Stock vorn heraus auf Michaeli zu vermiethen; auf der Weidengasse; ohnweit dem Zuckerrohr No. 1092. ist der dritte Stock bald oder auf Michaeli zu vermiethen, desgleichen auch Stallung und Wagenplatz.

*) Friedewalde Breslauschen Creises. Wegen Kränklichkeit und Absterben meiner Frau bin ich gesonnen, aus freyer Hand meine gute gelegne Gastnahrung zu verkaufen. J. G. Kühnel.

*) Breslau. Ein Wirthschaftsschreiber kann sogleich ein Unterkommen finden, und hat sich zu melden beym Gastwirth Hrn. Winkler, Antoniengasse im silbernen Storch.

*) Breslau. Bedeutende Sendungen lakirter Waaren von Stobwasser et Comp., plattirte und Bernstein-Waaren, Berliner Chocolade und Bonbons, metheorologische Instrumente, als: Thermometer (auch dergl. Röhre) Areometer, Bier-Brandtwein-Maisch-Laugen-Prober 2c. von Greiner Senior, niederländische Herrenhüte und andere Mode-Waaren sind so eben angekommen und zu sehr billigen Preißen zu haben bey

Hübner et Sohn, am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr gute wohlfeile Gelegenheit nach Berlin in einer verdeckten Kutsche, die hieher geschickt war, um eine Herrschaft dorthin zurückzufahren, welche aber durch Krankheit daran verhindert wird; wird nachgewiesen Weidengasse, Stadt Paris zwey Treppen hoch links. Der Kutscher kann bald abfahren.

*) Breslau den 26. Juli 1823. Wir Endesunterzeichnete erklären hierdurch, daß wir alle unsre Bedürfnisse sogleich baar bezahlen, und deshalb Jedermann auffordern, an Niemanden etwas auf unsern Namen ohne Zahlung verabfolgen zu lassen, weil wir diese denn nicht leisten würden. Zugleich zeigen wir an, daß wir den Bedienten Christian Grüttner, aus unsern Diensten entlassen haben.

Wilhelmine v. Rothkirch geb. v. Rothkirch auf Rothkirch.
Friedrich v Rothkirch auf Lampersdorf.

*) Guhrau den 24sten Juli 1823. Um wo möglich die Person eines Verunglückten zuermitteln, wird hiermit zufolge §. 156. der Criminal-Ordnung nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Am 8ten Juli ist im Eichwalde von Köben in einem tiefen Graben, welcher mit der alten Oder in Verbindung steht, ein unbekannter männlicher Leichnam aus dem Wasser gezogen worden, der wahrscheinlich schon 14 Tage darin gelegen haben konnte. Der männliche Leichnam ist ohngefähr 5 Fuß 2 Zoll groß und kann der Mensch in einem Alter zwischen 50 und 60 Jahren gewesen sein. Er hatte schwarze lange Haare, die er so verschnitten, wie die Landleute, getragen haben konnte, die Gesichtsbildung war, soviel man entdecken konnte, folgende: das Gesicht war rund, die Stirn hoch und gewölbt, die Augen dunkelblau, die Nase klein etwas aufgestutzt und etwas nach der rechten Seite gebogen, der Mund gewöhnlich und besonders oberwärts zahnlückig, das Kinn war rund. Die Kleidungsstücke waren folgende: 1) der Mantel ist von grau melirten Tuche noch nicht viel getragen, und mit weißen Flanell gefuttert, er hat einen einfachen langen Kragen und überzogene Knöpfe von demselben Tuch, der untere Theil der Aermel ist schadhaft; 2) der Hut ist rund und von grobem Filz; 3) die Jacke ist von dunkelblauem Mitteltuche mit weißen Flanell gefuttert und mit erhabenen zinnernen Knöpfen besetzt; 4) das Halstuch ist weiß und braunstreifig und klein; 5) die Weste ist von grünem Tuch und erhabenen zinnernen Knöpfen und gleichfalls mit weißen Flanell gefuttert; 9) die Beinkleider sind kurz und von demselben Tuche mit Parchent gefuttert; 7) die Stiefeln haben kalblederne Schäfte und fahllederne Vorschuh; 8) in der Westentasche ist ein lederner Beutel mit 1 Silbergroschen, 3 Sechsern und 1 Zweygröschler befindlich gewesen, und hat sich darin auch 1 Messer mit einer eisernen Schaale und 2 zinnernen Schaalen befunden. g.)

Das Königl. Stadtgericht von Köben.

Breslau den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Wittwe Klose zugehörige sub No. 26. auf dem Elbing belegene und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Biethungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c. peremtorisch an-

ste-

stehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schloß Neurode den 26. May 1823. Es wird hierdurch die auf 293 Rthlr 5 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kolonisten-Häuslerstelle des Wenzel Müller zu Wurzeldorf auf den Antrag eines Real-Gläubigers ad hastam gestellt, und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Licitations-Termine auf den 18ten August a. c. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v Magnisches Justizamt.

Bach.

Löwenberg den 4. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poitzenberg subhastiret das am erst genannten Orte sub No. 43. belegene, auf 156 Rthl. 6 sgr. 8 pf gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottfried Wünsch ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 5. Septbr. c.

Nachmittags um 2 Uhr in des Justitiarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poitzenberg. Streckenbach, Justit.

Freytags den 1. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Gottfried Reicheltschen Gregärtnerstelle sub No. 11. zu Haasenau ist ein neuer peremtorischer Subhastations Termin auf den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Siebenhuben bei Breslau gelegene Erbstelle des Johann Beyer mit darauf haftender Kramhändler-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhasta gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Sekretair Gärtner in dem hiesigen Amtslocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör ist übrigens auf 10843 Rth. 10 sgr. 1 1/7 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzley in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Strehlen den 15ten Juli 1823. Die sub no. 6 zu Warkotsch gelegene, zum Schmidt Schmidtschen Nachlasse gehörigen, localgerichtlich auf 876 Rth. i. e. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmiede-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremtorisch auf den 2ten Octbr. a. c. zur Abhaltung auf dem gutsherrl Schlosse zu Warkotsch von Vormittags 9 Uhr ab an, Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Warkotsch.

*) Brei-

*) Greifenstein den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Real-Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub no. 268. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bretschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamt.

*) Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf haftetenden Brennerei-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

*) Breslau den 3ten July 1823. Zum Verkauf des Hübscher modo Siebenbrodtschen auf 2460 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzten Grundstücks sub No. 50. zu Neuscheitnig ist ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 2. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

*) Falkenberg den 24sten Juli 1823. Die hieselbst belegene mit No. 131. bezeichnete und dem Bürger Johann Klose gehörige Possession, welche auf 35 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden ist, wird hiermit auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigen peremtorischen Licitations-Termin den 11ten September a. c. subhastirt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe vor uns abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Herms-

*) Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juli 1823. Nachdem in Termino den 22sten hujus auf das subhasta stehende, dem Johann Gottlob Hoffmann zugehörige in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten August 1822. auf 1154 Rthl. 16 sgr. 8 d'. Courant gewürdigte und sub No. 19. in Hermsdorf gelegene Haus und Bleiche kein annehmliches Geboth erfolgt ist, in dem nur 500 Rthl. darauf licitirt worden, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 25sten August c.
Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch gehörige informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Auf erneuerten Antrag der Müller Adamschen Gläubiger ist ein anderweitiger Termin zum öffentlichen Verkauf der sub No. 576 in der Vorstadt hieselbst belegnen sogenannten Neumühle auf den 1sten October anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zu Abgabe ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier einzufinden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 22sten Juli 1823. Es soll ad instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58. belegene Rathscanzlist Fiebigsche auf 1017 Rth. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremtorischer Biethungs Termin auf 30sten September a. c. hieselbst in dem Königl. Stadtgerichtslokale anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Falkenberg den 22sten July 1823. Die hieselbst belegene mit No. 81. bezeichnete und dem Weber Franke sen. gehörige Possession, welche auf 250 Rthl. gewürdiget worden ist, wird in dem einzigen Biethungs-Termin auf den 2. Oct. a. c. subhastirt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übrigens den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignatz Maluchesche Bauergut sub No. 13. zu Noßwitz im Wege der Execution, welches

ches auf 3677 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 6ten Juny 1823. Zur Licitation auf das in Deutmannsdorf sub No. 112. belegene auf 92 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte, Schulden halber subhastirte Haus des Franz Reimann, ist ein Biethungs-Termin auf den 22. Aug. d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige auf das hiesige Rathhaus, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, insofern nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 9. Juny 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft und hinterbliebenen Wittwe subhastirt unterzeichnetes Gericht die zum Nachlaß des Lorenz Ulbrich gehörige sub No. 5. zu Birngrütz Liebenthaler Gerichtsbezirks Löwenberger Kreises gelegene Häuslerstelle nebst Gärtchen und ein Scheffel dazu gehörigen Acker, ortsgerichtlich gewürdiget auf Einhundert und Ein und Neunzig Rthlr. 25 sgr. und bestimmt zum einzigen Biethungs-Termin den

22sten August a. c.

früh 9 Uhr im dortigen Gerichtskretscham, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 2ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 30. zu Neundorf Löwenberger Kreises gelegene localgerichtlich auf 170 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

12ten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in dem Gerichtskretscham daselbst einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 25sten April 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation der Koloniestelle zu Barutte unter No. 10. des Hypothekenbuchs nebst Garten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung

die-

diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 23sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 196 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt werden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammerrathe Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts = Registratur nachgesehen werden.

Oels den 8ten May 1823. Das dem Bauer Gottfried Günther zugehörige auf Achthundert und fünf Reichsthaler 6 ggr. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauergut in Dörndorf soll auf den Antrag des Eigenthümers wegen seines Unvermögens, der Bewirthschaffung länger vorzustehen, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 13en Juny, 11ten Juli und 18ten August und die zwei ersten hier in Oels, der letzte aber in der benannten Wohnung in Pühlau anberaumt worden ist. Die Taxe des Bauerguts kann bei dem unterschriebenen Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbiethender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Bresl. Schfl. Aussaat, 4 Krautland= und einem Lossackacker=Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Besitzer Seilermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitations=Termine am 30sten July, 1sten September und peremtorie 2ten October d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Geboths dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wirschkowitz den 3. July 1823. Die zu Dzlatkawe Militsch Trachenberger Creises sub No. 15. belegene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Hübnerschen Vormundschaft subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 11ten September a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in hiesiger Amts=Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden nach vorhergegangener vormundschaftlicher Genehmigung dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei=Minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann, Justit.

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Serke gehörigen sub No 10. zu Oberkunzendorf Münsterberger Creises gelegenen und unterm 1sten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa

90 Mor-

90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzung im Wege der Licitation Terminum auf den 29sten July, 26sten September und peremtorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Reichenbach den 30sten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Krancherſche zu Nieder-Peilau Schlößel Reichenbachschen Kreises belegene, auf 1010 Rthl. abgeschätzte Freistelle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Peilau Schlößel zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen uud auf spätere Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtsamt.
Buch.

Guhrau den 22sten April 1823. Auf den Antrag der Erben des in Nieder-Friedrichswaldau verstorbenen Müllers Ernst Friedrich Schmidt sollen dessen hinterlassene Grundstücke, bestehend in der Colonie No. 7. und einer neu erbauten Windmühle in Nieder-Friedrichswaldau hiesigen Kreises, wovon die erstern auf 610 Rthl., letztere aber 500 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden. Zu dem Ende haben wir den diesfälligen Licitations-Termin auf den 22sten August c. Vormittags um 10 Uhr, welcher peremtorisch ist, auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt und laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 19ten April 1823. Schuldenhalber wird im Wege der Execution die dem Ignatz Lux zu Ober-Langenau gehörige sub No. 28. des Hypotheken-Buches verzeichnete und auf 853 Rthlr. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Conr. gewürdigte einspännige robothsame Bauerstelle zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen und Terminus licitationis auf den 23sten Juny, den 29sten July, peremtorie aber auf den 1sten September d. J. in der Amtskanzley zu Rosenthal anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen, besonders aber in dem letzern Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzlei zu Rosenthal zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Bauerstelle abzugeben

geben und zu gewärtigen, daß solche unter Einwilligung der Kurschen Gläubiger dem Meist= und Bestbiethenden zu geschlagen werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder=Schröpan eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen= und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real=Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und dazu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremtorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Biethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm=Capituls.
Weißflog.

Grünberg den 29sten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann David Holtzmann gehörende Wohnstube Lit. A. im 6ten Fabrikanten=Hause, taxirt 382 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Leobschütz den 28sten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Geheime Ober=Finanzrath Herr v. Prittwitz gesonnen ist, die Brauerey und die neu erbaute Allee=Schenke zu Gröbnig nahe bei Leobschütz, auf 3 hintereinander folgende Jahre von Termino Michaelis a. c. anzufangen, meistbiethend gerichtlich zu verpachten, und daß der diesfällige einzige Licitations=Termin auf den 14ten August a. c. in der Gerichts=Canzley zu Gröbnig anberaumt worden ist. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, in erwähnten Termino zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Herrn Verpächters den gerichtlichen Zuschlag der Pacht an den Pluslicitans zu gewärtigen. Die Pachtbedingnisse, worunter vorzüglich gehört, daß der Pächter 500 Rthl. Caution leisten muß, so wie die umständliche Beschreibung des mit der Brauerey verbundenen bedeutenden Krugsverlags sind bei dem Wirthschaftsamt zu Gröbnig zu jeder Zeit einzusehen, auch werden solche in Termino licitationis den Pachtlustigen vorgelegt werden.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison=Lazarethe zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December des Jahres 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen

hier=

hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissionsrath Klettke, Morgenbesser, und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14. März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Riemergeselle Joseph Schwarzer aus Oblgut, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendarius Rochow anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 29sten Januar 1823. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtigte Franz Carl Gottschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Pohl. Neudorf angekauft hat, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben von dem Königl. Dohm=Capitular=Vogteyamt hierdurch aufgefordert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train=Soldat in Militair=Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armee=Corps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander in der hiesigen Amts=Canzley zu melden und daselbst weitere Anweisuug zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbnehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und den bekannten das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Dohm=Capitular=Vogteiamt

Beylage

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1823.

Citationes Edictales.

Dohm-Breslau den 4ten April 1823. Von dem Capitular-Vicariatamte des Bisthums Breslau wird der verschollene Schneider Franz Luby, dessen Geburts- und früherer Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiedurch aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, sich entweder vor, oder spätestens in dem auf den 30. Januar 1824. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Luby für todt erklärt und über sein im hiesigen Depositorio befindliches in 380 Rthlr. bestehendes Vermögen den Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Bisthums Capitular-Vicariatamt.

Breslau den 12. März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das inländische Vermögen des verstorbenen General-Majors Hrn. Herzog Ludwig zu Würtemberg auf den Antrag des Commun-Mandatarii der Gläubiger und in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. August 1811. per Decr. vom 24. März 1812. ein Special-Concurs eröffnet worden ist, so werden unter den bekannt gewordenen einländischen Gläubiger, die Gebrüder Möck, namentlich der Wild-Factor und Salz-Factor Möck, ehemals zu Belgard in Hinter-Pommern, wegen mangelhafter Bescheinigung mehrerer früher an sie erlassenen speciellen Vorladungen und da ihnen in der unterm 30sten Juni 1820. publicirten Classificatoria ihre Gerechtsame vorbehalten worden, insofern sie an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem zu deren näheren Angabe vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 26. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Sollten sie aber ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Natibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiskus: a. die Gebrüder Joseph und Franz Kosler, b. Dominik alias Damian Polke aus Badewitz, c. Andreas Gröger aus Bleischwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October c. a. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Natibor den 1sten July 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Kantonist Anton Rinke aus Carlshoff Neisser Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Götze.

*) Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Guhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczkysches Commun-Mandatarii Hoffiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath lePretre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Guhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewi-

ges

ges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons Commandeurs v Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821 und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles) für das Jahr 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor wird der aus Bieskau Leobschützer Creis-Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langer so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minderjährigen Graf von Oppersdorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Allodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte

halte nach unbekannten Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerstelle zu Fröbel haftenden Post per 160 Rthl. Balzer Michnick angeblich im Oestreichischen, und die Brigitta Michnick öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angesetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Scheller sich in Person, odur durch zuläßig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassene Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Zantkau den 20sten Juli 1823. Von Seiten des gräfl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschuldner, des rc. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parcellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Subhastations-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Bescheides für 818 rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestensaber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidatinos-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällig n Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Aussenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethane Realgläubigern extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-Masse und die übrigensich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Sloot zu Oels zu Mandatarien vorgeschlagen, anwelche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräfl. Blücher v. Wahlstadtsche Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Liegnitz den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belegenen Tischler Wernerschen Hauses, vermöge Verfügung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgiltigen Titel zum Pfandrecht haben, und gesetzlich die Eintragung ihrer Ansprüche aufs Grundstück nachzusuchen befugt sind, insbesondere aber die etwanigen unbekannten Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der verwit. Schuhmacher Anders geb. Becker, für welche sub No. loco 6. 271 Rthlr. eingetragen stehen, hiemit aufgerdert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 12ten März 1823. Das reichsfreyherrliche v. Saurmasche Justizamt der Fidei-Commiß Herrschaft Sterzendorf ladet den Philipp Hätscher, einen leibl. Sohn des in Sterzendorf verstorbenen Einliegers und Böttchermeisters Johann Friedrich Hätscher, welcher im Jahre 1784. geb. eingezogenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Wierske unter das Königl. Domainenamt Bodland gehörig und theils zu Groß-Steinersdorf Namslauschen Kreises als Schäferjunge gedient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Seinigen unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit dessen etwanige dem Justizamte noch unbekannte Erben ad Instantiam seiner Stiefgeschwister dergestalt vor, daß sie in dem einzigen, mithin peremtorischen Termine den 18ten December a. c. entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende schriftliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizamts befindliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Hätscher weder seine etwanige Erben in diesem peremtorischen Termine erscheinen, auch dem Justizamte der persönliche Aufenthalt derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird der Philipp Hätscher per Sententiam für todt erklärt, die Nichtexistenz seiner Descendenten oder näherer Erben als derjenigen, welche auf seine Todeserklärung provocirt angenommen, das ihm zustehende Erbe aber seinen Stiefgeschwistern zugesprochen werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Bunzlau den 7. Januar 1823. Auf den Antrag der Schneiderwittwe Maria Elisabeth Gerlach geb. Greulich allhier ihren abwesenden Sohn Schneidermeister Christian Gottfried Gerlach geb. im Jahre 1777., welcher im Jahr

1810. von Görlitz aus, zum letztenmahl geschrieben und seit dem keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, öffentlich aufzubiethen, ergehet an den Christian Gottfried Gerlach oder dessen etwa hinterbliebene Erben die öffentliche Vorladung binnen 9 Monaten und längstens im Termin den 29sten October 1823. vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu die zwei Creis-Justizsecretaire Herrn Körwihn und Francke allhier in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahentin mit fernerer Instruction der Sache verfahren, auch nach Befinden auf Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trebnitz den 19. April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806. bis 1815. verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Cainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbnen Freygärtner Anton Begahle zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Treuenfelsschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Letzterer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Friebel, ein Sohn des verstorbnen Dreschgärtner Franz Friedel zu Malischawe, welcher beym 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kanther, ein Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Kanther zu Groß-Bladauschke, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 9ten schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Bladauschke, welcher beym 1sten Westpreuß. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon and dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen. 6) Daniel Pischner, ein Sohn des verstorbnen Häusler Joh. Pischner zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbnen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbnen Freygärner Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Guckel, Sohn des Häusler Jacob Guckel von Pohlnischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Oblauschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchen.

chendorf bey Erfurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gekehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbnen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Regim. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Kunze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Kunze zu Cameese bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem in Schweidnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgekehrt seyn soll. 13) Anton Horschnig, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschnig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Arbesau in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergschen Creises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Gruhner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Gruhner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Oels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht verordnete Präsident und Räthe fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Oels ohnweit Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Termino den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich

lich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums=Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums=Gericht.

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothhäusler Carl Seiler zu Bärsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober=Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Neisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Nieder=Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Walderburger Kreises geb. Carl Giersch, welcher seit 22 Jahren als Webergesell in die Fremde gegangen seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Giersch für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Trachenberg den 9ten November 1822. Von dem unterzeichneten Fürstenthums=Gericht wird hiermit der Franz Tschaschke oder Zuske ein Sohn des aus einem Bauergute in Schmiegrode herstammenden und später eine Schölzerey in Schluppe angeblich besessenen Hanns Tschuschke, welcher als Müller auf die Wanderschaft gegangen, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums=Gericht anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Franz Tschuschke für todt erklärt, dessen etwanige Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben wird ausgezahlt werden.

Fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums=Gericht.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz Blattes vom 1. August 1823.

Zu verkaufen.

*) Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Franz Heumannschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 128. zu Olbersdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, wird Theilungshalber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiemit vorgeladen, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Referendario Teuber hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Gebothe des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe selbst ist an der Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Oels den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamt zu Lampersdorf Oelsschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Aßmann und Christoph Niebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiener Catharina Elisabeth Kinzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kinzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositerio baar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kinzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813 sollen erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der rc. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Parch-

Parchwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmachergeselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810, wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17ten October 1805 seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabfolgt werden.

Sohrau den 9ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der seit 11 Jahren verschollene Tuchmachergeselle Vallentin Domnik oder bei dessen Ableben die von ihm etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Königl. Stadtgerichts-Actuarii Herr Schauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bei seinem Außenbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein alldier zurückgelassenes gegenwärtig in 600 Rthlr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben zuerkannt, alle etwanigen unbekannten Erben aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwanige Prätendenten, welche auf die, auf dem Bauerguthe sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Posten, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29. July 1786. b über 4 Rthlr., für die Henntschen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protokoll vom 14. November 1786 und Kaufkontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November und 11ten December als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre An-

Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Realrechte ohne Produktion der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräfl. v Beust Nicoliner Gerichtsamt.

Friehmelt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand-Leih-Comptoir, Schmiedebrücke- und Messergassen Ecke No. 1834 haben, werden hiermit aufgefordert, binnen Dato und 4 Wochen die rückständigen Zinsen zu berichtigen. Widrigenfalls sie ohnfehlbar und ohne alle Ausnahme, den öffentlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

*) Breslau. Einige sehr gute Sorten seltener Singvögel, worunter besonders die Steindrossel, Stein-Amsel, Einsamer Spatz, Blaudrossel oder Steinrädel, das spanische Rothkehlchen Muscicapa parva sich befinden, sind bey meiner Durchreise, so wie ein großer Adler nebst zwey blaufüßige Beitzfalken, welche letztere besonders auf die Hühnerjagd dressirt sind, zu haben; auch werde ich auf Verlangen mehrerer Liebhaber die Falken täglich Nachmittags von 5 bis 6 Uhr auf der Viehweide vor dem Nicolai-Thore fliegen, wo jeder Liebhaber sich von der guten Dressur, so wie von der Zahmheit derselben, da sie auch während dem Fluge auf Commando in ihre Sclaverey zurückkehren, überzeugen kann.

Mathias Matulnick,

Vogelhändler aus Wien, wohnhaft vor dem Nicolai-Thore im Kronprinzen.

*) Breslau. Unterzeichnete wünscht Veränderungshalber ihr Freybauergut, 1½ Meile von Oppeln gelegen, freywillig zu verkaufen. Es enthält über 60 Morgen Ackerland und eine Wiese von 16 Morgen, nebst vollständigem Inventario. Das Nähere ist zu erfahren bey mir in Ohlau.

Carolina Rau.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder Michaeli zu beziehen ist in der neuen Wallgasse in dem Hause des Post-Commissarius Sauer Nro. 679 im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Stuben, einer Alkowe, einer lichten Küche nebst Keller und Bodengelaß und mit oder ohne Pferdestall.

*) Breslau. Ein Centner 80 Pfd. Lämmer-Wolle steht im gräfl. Schaffgotschschen Hause, Rittergasse Nro. 1738. zum Verkauf. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als praktischer Arzt

Dr. Springer, wohnhaft Odergasse No. 2093.

*) Bres-

*) Breslau. Den 28sten Juli ist in der Mittagsstunde vom barmherzigen Brüder-Kloster an, bis zur Halschen Cattunfabrike eine roth saffiane Tasche mit chyrurgischen (silbernen) Instrumenten, in welcher sich auch eine Adresse, Fr. Auremundus Mangelsdorf befand, verlohren gegangen. Dem Zurücksteller oder Anzeiger, wo sich dieselben befinden, wartet nebst verbindlichsten Dank, in der Instituts-Apotheke eine den Sachen angemessene Belohnung.

Fr. Auremundus Mangelsdorf.

*) Breslau. Den so beliebten neuen feinsten germanischen Coffee von Dommerich und Comp. in Magdeburg, der dem indischen an Geschmack fast gleich komt, das Pfund 11 sgr. Cour., in Parthien billiger, so wie sehr leichten und wohlriechenden Rollen-Canaster a $1\frac{1}{3}$ Rthl., Portoricko a 16 sgr., ferner ächten holländischen, hellen, dunkel und Orange Ocker hat wiederum erhalten

Martin Hahn, goldne Radegasse No. 494.

*) Breslau. Sehr schöne neue geschlissene Federn sind billig abzulassen, goldene Radegasse im Gewölbe No. 494.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 7ten August geht ein lerer bedeckter Wagen nach Cudowa. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse No. 1229. bei dem Lohnkutscher Zapner.

*) Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Specerey-Waaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gotthelf Friedrich Balack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch von dem Gemeinschuldner etwas an baarem Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Geringste hievon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 2. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Canonicus Julius v. Bongeschen Concurs-Masse Criminalraths Küntzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Letztern belegenen Freischoltisei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10⅔ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 8ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Entschädigung des Dominii Hausdorf Seitens der Friedrich Gegentrum und Wilhelms Kohlen-Grube öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26sten Januar 1823. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten April und den 26sten July besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Domino Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Luscher Freybauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhasta gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen

lichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten Debember c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts nachstehende zu einer Curatelmasse gehörige, besoge der an unserer Gerichtsstelle affigirten Taxe auf $771\frac{2}{3}$ Rthl. gerichtlich gewürdigten Prätiosen, als: 1) eine Busennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillantenring mit 47 Brillanten, $86\frac{2}{3}$ Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnuren Perlen 297 Stück, $133\frac{1}{3}$ Rthl.; 6) eine Tuchnadel mit 15 Brillanten, $56\frac{2}{3}$ Rthlr. taxirt, nebst einer goldnen Repitiruhr, einigen Münzen und mehreren Silberwerks subhastirt werden sollen, und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Borowsky anberaumt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine in unserm Geschäfts Locale zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der zu Lohe belegene sub No. 19. im Hypothekenbuche verzeichnete Kretscham nebst Fleischerei, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 966 Rthl. Courant geschätzt ist, anderweitig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 18ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

Dittrich.

*) Löwenberg den 19ten Juli 1823. Da in dem am 26sten April c. angestandenen Licitations-Termin wegen Veräußerung der nahe bei der evangelischen Kirche belegenen sogenannten Lehmannschen Brandstelle von 112 Fuß Länge und 27 Fuß Breite, kein annehmliches Geboth abgegeben worden, so ist ein nochmaliger Biethungs-Termin dazu auf den 25sten August c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr allhier zu Rathhause anberaumt worden, wozu Licitanten hiermit eingeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Rathskanzley inspicirt werden.

Der Magistrat.

Sprottau den 29sten Juni 1823. Der Erbtheilung wegen soll im Wege freiwilliger Subhastation die zum Nachlaß des Schaafmeisters Johann Christoph Fiedler gehörende Häuslernahrung sub No. 74. zu Hertwigswaldau, welche gerichtlich auf 392 Rthl. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp auf den 27sten August früh um 9 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Wittwe der majorennen Kinder und des Vormundes des minorennen Sohnes unter Einstimmung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirsch-

Hirschberg den 30sten Juny 1823. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Schneider Carl Gottlieb Rüffer gehörig gewesene sub No. 211. zu Cammerswaldau gelegene und auf 196 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Besitzung nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Interessenten adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Oels den 13ten Juny 1823. Die dem Christian Kuppkeschen Erben zugehörige auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzte Freistelle in Schöneiche soll auf den Antrag der Erben auf den 23sten August Vormittag 10 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarius an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

Kittlitztreben den 6ten März 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Alt-Oels in Nieder-Schlesien am Bober belegene Carl Wilhelm Förstersche Papiermühle nebst Zubehör, welche laut gerichtlich aufgenommener und beim Justitiarius zu Bunzlau so wie beim Gerichtsschulz und Postwärter Kühn zu Alt-Oels einzusehenden Taxe nach dem Bau- und Grundwerth auf 5313 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 14760 Rthlr. geschätzt worden, allhier in der Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 24sten May 1823., auf den 26sten Juli 1823., auf den 3ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist angesetzt worden. Dies wird hiermit allen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden, in sofern er seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweist ohnfehlbar erfolgen und ein Nachgeboth nicht berücksichtigt werden wird, dafern nicht gesetzliche Umstände dies zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

Scholz, Justit.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer, den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Branntwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Sei-

fers-

fersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizische Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Maltsch im Neumarktschen Kreise sub nro. 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobrzinsky gehörige auf 6834 rthl. 3 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Kretscham mit Brau- und Brandwein-Urbar, Schlacht- und Backgerechtigkeit und dazugehörigen Acker zu 24 Schefl. Breslauer Maaß Aussaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der intabulirten Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Hirschberg den 26sten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das unter der Nummer 122. des Hypothekenbuchs zu Cammerswaldau gelegene auf 53 Rthl. 15 sgr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus nebst Gärtchen veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht am 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Besitzung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Suhlau den 12ten Juny 1823. Die dem Schneider Michael Homuth zu Herrenlauersitz gehörige Häuslerstelle taxirt auf 150 Rthl soll den 23. August Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe in das herrschaftl. Wohnhaus daselbst geladen werden.

Das Gerichtsamt für Herrenlauersitz, Austen und Rabenau.

Friedland den 31sten Mai 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Joseph Fiedler zugehörige im Falkenbergischen Creise zu Wiersbel sub No. 36. belegene und auf 324 Rthl. 19 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat und 20 Schfl. Wieseland und Strauchwerk nebst allen Zubehör und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags

mit

mit Genehmigung der Interessenten an den Meistbiethenden in dem anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine den 16ten August a. c. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Real Gläubigers wird die Franz Köhlersche zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 617 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlizsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignatz Luxsche Ringhaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30. December zu Oels, peremtorie aber den Dreissigsten März 1824 im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d'. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 4. August früh um 9 Uhr werde ich vorm Sandthor im Baronhofe Veränderungshalber gutes schönes Meublement, worunter 2 Tisch-Uhren, div. Hausrath, zwey gute Civil-Uniformen und etwas Kleidungsstücke meistbiethend versteigern.

G. Piere, conceff. Auct. Commiss.

*) Ra-

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 8ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl Fiscus die ausgetretenen Unterthanen George Rother aus Borkendorf und Johann Michael Jupe aus Deutsch-Wette Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten November a. c. vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Günzel II. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Siebeneichen den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird Behufs der Todes-Erklärung der von Höllau gebürtige Gärtnerssohn Johann Gottlob Scholz, welcher zu Fastnacht 1823, in Löwenberg als Rekrut zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Liegnitz abgegangen seyn soll, seit dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt hierselbst.

Offener Arrest.

Breslau den 24. Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann G. A. Feyereisen heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 25. bis 31. Juli 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Agent und Buchbinders Johann Ludwig Kelch S. Heinrich Wilhelm Otto. Des B. Steindrucker und Kupferstechers Carl Erdmann Menzel T. Emilie Charlotte Amalie. Des B. und Stellmachers Carl Hoffmann T. Johanne Bertha Adolphine. Des B. und Weinbrenners Johann Franz Schön T. Friederike Maria Amalie. Des B. und Kürschners George Ernst Preische T. Amalie Cunigunde.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Andreas Schmutzler T. Johanne Agnes. Des B. und Schuhmachers Christian Suko S. Gustav Theodor. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Farr S. Friedrich Wilhelm Reinhold. Des B. und Gräupners Joh. George Scholz S. George Friedrich Berthold.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Coffetiers Hrn. Friedrich Postleb S. Heinrich August.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. Dr. v. Cölln T. Marie Dorothee.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Wagenfabrikant Herr Johann Daniel Benkendorf mit Frau Johanne Eleonore geb. Koschel verwit. Sperrling.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Carl Scholz mit Jgfr. Anne Rosine Sauer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Johann Christian Raffer, alt 50 J. 3 M. 16 T. Der Königl. Commerzienrath Hrn. Friedrich August Websky, alt 55 J. Des B. und Lohgärbers Müller Ehefrau Barbara Elisabeth geb. Hoppe, alt 45 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Otto, alt 38 J. Des B. und Kretschmer Joh. Gottlob Pfeiffer T. Christiane Emma, alt 4 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Drechslers George Saurin T. Caroline Marie Louise, alt 3 J. 8 M. 11 T. Des B. und Kretschmers Joh. Gottlieb Pfeiffer T. Christiane Emma, alt 4 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers George Friedrich Haupt T. Amalia Friederike Auguste, alt 10 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Stoglusky S. Carl Robert, alt 2 J. Des B. und Mälzers Hepner Ehefrau Beate Juliane geb. Pribusen, alt 28 J. 6 M. Des B. und Mehlhändlers August Becker S. Thimotheus, alt 1 J. 5 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Friseurs Hrn. Franz Ernst Luschner S. Julius Theodor Adolph, alt 15 J. 6 M. Des B. und Schneiders Heinrich Griebzmann S. Carl, alt 1 J. 9 M.

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1823.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 26sten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Brauneckert aus dem hiesigen Stadtdorfe Bärndorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Bärndorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierduch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. angerechnet, peremtorie aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobey die Warnung hiezugefügt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 11ten März 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, welche an folgenden verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumenten, oder ohne deren Aussfertigung eingetragenen Schuldposten nämlich: 1) eine auf dem Scabinus Hudewenzschen Hause No. 51. der Stadt in H. Litt. d. vermerkte sogenannte Malzhaussteuer a 100 Rthl. schles., auch ein jährlicher Zinns von 5 wgl. 4 Heller, (aus dem Kaufbriefe vom 24sten Februar 1766.); 2) 100 Rthl. des Oberamts-Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28sten October 1761. und Cession vom 20sten November 1771. loco 2. auf dem Hause des Schornsteinfegermeister Franz Huncke No. 174.; 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3ten November 1802. nebst Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 22sten October 1816. über die auf dem Büchsenmacher Zerbtschen Hause No. 197. Loco 8. ursprünglich für den Fleischer Aeltesten Franz Reiche intabulirten und am 18ten October 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Maria Elisabeth geb. Büttner cedirten 250 Rthlr.; 4) das Dominium reservatum des Seiler Gottfried Ersch wegen rückständiger Kaufgelder aus dem Kaufvertrage vom 6ten Februar et confirmirt den 11ten März 1772. und dreihundert Rthlr. rückständige Kaufgelder des Seiler Benjamin Ersch aus dem Kauf-Contracte vom 12ten August 1789. und Hypothekenscheine vom 3ten October ej. a. beide Posten haften resp. Loco 5. et 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschschen Hause No. 376.; 5) 200 Rthlr.

des

des Oberamtsrath v. Harsleben aus der Obligation vom 20sten September 1770. und Hypothekenschein vom 22sten April 1771. auf den Gottlob Fiedlerschen Acker No. 7. der bresl. Vorstadt; 6) 300 Rthl. Illata der Dorothea Elisabeth Kretschmer geb. Wolf, aus den Kaufbriefe vom 18ten October 1793. und Hypothekenscheine vom 22sten Januar 1794. Loco 4. No. 12. zu Brostau jetzt den Johann Friedrich Kretschmerschen Minorennen gehörig; 7) 182 Rthl. der Adam Reicheschen Kinder aus den Recognitionen vom 2ten Juli 1778. und 11ten Februar 1780. haftend, Loco 2. auf dem Gottlieb Limprichtschen Bauergut No. 25. zu Brostau; 8) 100 Rthl. des Senator, nachher Commissions Rath Treutler aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781. haftend Loco 4. auf dem ad 7. gedachten Fundo; 9) 100 Mark oder 53⅓ Rthlr. der Kirche zu Rabsen aus der gerichtlichen Hypothek vom 21sten Juli 1762 Loco 1. auf der George Knappeschen Gärtnerstelle No. 12. zu Klein-Gräditz; 10) 200 Mark oder 106⅔ Rthlr. der beiden Kirchen zu Guhlau und Tschepplau aus dem Kaufbriefe vom 26. November 1769 und Cessions-Instrument und Hypothekenscheins vom 16ten April 1773. Loco 5. auf der Samuel Kotheschen Gärtnerstelle No. 6. zu Groß-Vorwerk; 11) auf dem Anton Fenglerschen olim Hans Prieser und Hanns Friedrichschen Bauergute No. 29 zu Klopschen, Loco 1. a seit 1758. 188 Mark 1 sgr. für Prüfers Ehefrau verehlicht gewesene Friedrich Fengler, Loco 1. b 21 Mark 4 sgr. 4 d'. Vatertheil der 4 Friedrich Fenglerschen Kinder, Loco 1 c. 66 Mark 10 sgr. 8d'. des Hanns Prieser, Loco 2 b. 16 Rthlr. des Prälaten zu Sagan seit dem 15. Juni 1771., Loco 5. 112 Rthl 10 sgr. 5⅞ d'. seit dem 7. October 1773. für Zinsgetreide, Loco 6a. 45 Rthlr. 12 sgr. des Gärtner Christian Herzog und Loco 6b 53 Rthlr. 10 sgr. des Häusler Johann Winkelmann und zwar für dieselben letzten Gläubiger aus der Recognition vom 10ten October 1803.; 12) 50 Mark oder 26⅔ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 20sten April 1770. Loco 2. auf No. 37. der Gärtner Johann Schulzeschen Erben zu Nilbau; 13) 163 Rthl. als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machui, aus dem Kaufbriefe des Ignatz Preuß vom 14ten Juli 1783. haftend Loco auf No. 22. zu Wolschau; 14) 136 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kauf- und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbriefe vom 7. July 1786. und Hypothekenschein vom 14ten Sepeember 1786. Loco 2. auf der Christian Fenglerschen Bauernahrung No. 7. zu Zerbau. 15) 53⅓ Rthlr. rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18ten April 1780. Loco 1. auf der den Hanns Heynschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben sich in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer auf hiesigem Sadtgerichte auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Instrumente entweder für mortificirt erklärt oder statt derselben neue ausgefertigt und die in den erstern verschriebenen Posten im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Offener Arrest.

*) Breslau den 27sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist per Sentent de publ. den 15ten Juli c. über das Vermögen des Kauf-

Kaufmann Anton Leimer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten July 1823. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Siegelack Fabrikant Anton Kruschesche Concursmasse in Gemäßheit des ergangenen Classifications-Erkenntnißes unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, und fordern daher diejenigen, welche etwa noch Ansprüche daran zu haben glauben, hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen geltend zu machen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko gebe ich mir die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 3ten August zum Geburtsfeste Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs in meinem an der Promenade gelegenen Tempelgarten, wenn es die Witterung erlaubt, große transparente Illumnation statt haben wird, wozu ergebenst einladet. Entree 2 ggr. Courant.

Gefreyer, Restaurateur.

*) Groß-Mochberg den 31. Juli 1823. In der Nacht vom 30sten auf den 31sten Juli d. J. sind mir aus dem Stalle durch gewaltsame Sprengung der Kette und des Schlosses nachstehend näher bezeichnete zwey Ackerpferde gestohlen worden, als: 1) eine ganz schwarze Stutte ohne Abzeichen mittler Statur, 7 Jahr alt, gesund und gut beleibt; 2) ein ganz schwarzer Wallach, mittler Statur, auch ohne Abzeichen, 10 Jahr alt, ebenfalls gut beleibt. Beyde Pferde sind Fehlerfrey und in gutem Stande, auch letzteres noch besonders daran kenntlich, daß es sich den rechten Vorderfuß durch Streifung mit dem Hufeisen etwas verletzt hat. Da mir an Wiederhabhaftwerdung dieser guten Pferde sehr gelegen ist, so ersuche ich jede betreffende Behörde ganz gehorsamst, hierauf invigiliren zu lassen und mitzuwirken, außerdem verspreche ich jedem, welcher mir den Dieb und die Pferde, oder auch letztere alleine in meine Hände zurück liefern wird, eine Belohnung von 30 Rth. Cour., die ich ohne Schwierigkeit sogleich zu bezahlen versichere.

Der Bauer Johann Rädler.

*) Goldberg den 8ten Juli 1823. Den 29sten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll die Vertheilung der Masse des Schuldenwesen des hiesigen Nadlers

lers und Handelsmann Carl Wilhelm Frommelt unter seine Gläubiger vor dem Deputirten Herrn Justizrath Ev er auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. $4\frac{2}{3}$ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kübler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Grottkau den 4ten Juny 1823. Dem §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Ablösungsordnung vom 7. Juny 1821, Gesetzsammlung No. 7. gemäß, wird die von den Einsaßen des Königl. Lehngutes Voithmannsdorf Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Huttungs- und Gräserey-Berechtigungs-Abgeltung hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, aufgefordert, in dem auf den 24sten August 1823. in loco Voithmannsdorf und zwar auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumten Terminen zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Von allen denjenigen, welche in anberaumten Termine nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie gegen die Abgeltung nichts einzuwenden haben, und es wird auf ihre etwanigen nachträglichen Einwendungen keine Rücksicht genommen werden.

Hohlfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.